

Seminar für Kulturanthropologie des Textilen

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).

Einführungskurse

160493 Nähkurs

2 Son Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 Paschedag, G.

Bemerkungen: Der Nähkurs ist ein zusätzlicher Service des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen und zählt nicht als Studien- und Prüfungsleistung in den Modulen der Gestaltungspraxis.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter

http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html#Termine/Aktuelles

160494 Nähkurs

2 Son Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 Paschedag, G.

Bemerkungen: Der Nähkurs ist ein zusätzlicher Service des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen und zählt nicht als Studien- und Prüfungsleistung in den Modulen der Gestaltungspraxis.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter

http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html#Termine/Aktuelles

BA-Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

2 V Di 16:00 - 18:00 C HS 3 16.10.2018-29.01.2019 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Vorlesung stellt Theorien und Methoden, Problemfelder und Perspektiven einer Kulturanthropologie des Textilen vor. Die Vorlesung führt ein in die Geschichte und Gegenwart des Kleidungsverhaltens unterschiedlicher sozialer Gruppen und Milieus. Neben der wissenschaftshistorischen Einordnung werden methodische Ansätze und Analysefelder der Mode- und Kleidungsforschung vertieft. Im Zentrum steht eine Anthropologie der Moden, die Ästhetiken, Repräsentationen, Wirtschaftsformen, Konsum und Alltagspraktiken einschließt.

Literatur: Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Ulrike Langbein: Allerweltzeugs. Kulturanthropologische Perspektiven auf Kleidung, modellierte Menschen und die Sammlung der Hanro AG. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 112/2016, S. 6–23; Gertrud Lehnert: Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.10.2018 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160403 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 16.10.2018 Giegerich, E.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Das Seminar soll eine fachbezogene Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bieten, grundlegende wissenschaftliche Standards klären und die Studierenden auf das Erstellen von Hausarbeiten und mündlichen Vorträgen vorbereiten. Es werden Arbeitstechniken, die im Laufe eines Hochschulstudiums erforderlich sind, wie die Literaturrecherche, das Erschließen von wissenschaftlichen Texten sowie das Bibliografieren und das Zitieren vermittelt und eingeübt. Darüber hinaus soll den TeilnehmerInnen ein Überblick über die Methoden des Faches gegeben werden.

Literatur: -Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5. Aufl. Paderborn 2017.

-May, Yomb: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Ditzingen 2010.

-Papierz, Zuzanna/Jan C. Watzlawick: Schreiben und Zitieren. Eine Handreichung für Studierende (= Dortmunder Materialien zur materiellen Kultur; Heft 1). Dortmund 2009. http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/07_publicationen/pdfs/dmmk%20heft1.pdf [Zugriff: 03.07.2018]

-Sandberg, Berit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3. Aufl. Berlin, Boston 2017.

160404 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.10.2018 Behrend, A.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Das Einführungsseminar soll mit dem grundlegenden Handwerkszeug des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, das im Laufe eines Hochschulstudiums erforderlich ist, vertraut machen. Grundlegend wird geklärt welche wissenschaftlichen Standards es gibt und warum. Methoden zur Literaturrecherche und sinnvollen Erschließung von Texten werden ebenso vermittelt, wie die Kernkompetenz des wissenschaftlich korrekten Zitierens. Unter Einbezug von Theorien und Methoden der Kleidungsforschung soll das Erlernte in Übungen erprobt und eingeübt werden, um auf den fachwissenschaftlichen Teil des Studiums der Kulturanthropologie des Textilen vorzubereiten.

Literatur: May, Yomb: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart 2010.

Papierz, Zuzanna/ Watzlawick, Jan C.: Schreiben und Zitieren. Eine Handreichung für Studierende. Dortmunder Materialien zur Materiellen Kultur. Heft 1. (Onlinepublikation des Seminars Kulturanthropologie des Textilen:http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/07_publicationen/dmmk.html)

Gudrun M. König/Gabriele Mentges/Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015.

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Braucht Mode Geschichte? Zur Polysemie von Kleidung**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Ruda, A.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160426 (Ruda) die Veranstaltung 160429 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Die Bedeutungsvielfalt von Mode zeigt sich uns heute unter anderem deutlich in den diversen Meinungen und Interpretationen, die über sie verbreitet werden. Ob beim Einkauf, auf Blogs oder in der Presse: Es kursieren Halbwissen, gefühlte Wahrheiten und differente Meinungen über das, was wir anziehen und warum wir es tragen. Die eine - unmittelbar verständliche - Sprache der Mode scheint es nicht zu geben, denn obwohl wir Marken, Kleidungs-codes oder auch subtile Anspielungen schnell identifizieren können, fällt ihre Interpretation längst nicht so eindeutig aus und divergierende Ansichten und Missverständnisse über Bekleidung sind keine Seltenheit.

Wenn wir Mode als ein System begreifen, dann sind es auch jene systemischen Zusammenhänge, die wir in den Blick nehmen müssen, um zu verstehen, was geschieht. Gerade die nahezu unüberschaubaren Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Feldern, Milieus und Akteur*innen (z.B. zwischen alternativ- und jugendkulturellen „Szenen“, Designer*innen und der globalen Bekleidungsindustrie) lassen immer wieder Kleidungsstücke entstehen, die als Neuheiten verhandelt werden und dabei bestehende Symbol-, Bild- und Materialsprachen aufgreifen, (re-)inszenieren oder sogar völlig umdeuten. Dadurch wird auch das Wissen um das, was bereits besteht und gesichert scheint, immer wieder neu herausgefordert.

Um die Artefakte und Inhalte vestimentärer Kultur(en) korrekt identifizieren und interpretieren zu können erscheint es geradezu notwendig die ästhetischen Prozesse und die materielle Kultur der Mode einer historischen und kontextualisierenden Betrachtung zu unterziehen. Wie bestimmt die Vergangenheit unsere aktuelle Mode und wieviel können, sollten oder müssen wir davon wissen? Inwieweit ist dieses Bewusstmachen eine Kompetenz, die für Modeakteur*innen im Alltag relevant sein könnte? Kann es uns nicht völlig egal sein, was wir anziehen? Was macht es für einen Unterschied für uns und andere aus, wenn wir mögliche Bedeutungen nicht (er)kennen?

Wir wollen im Seminar einen Blick darauf werfen, wo sich in der gegenwärtigen Bekleidungs- und Populärkultur Indizien, Beispiele und Referenzen für vestimentäre Bedeutungstransfers und die damit verbundenen Modepraktiken (Styles, Looks, Chics) finden lassen. Welchen aktuellen und historischen Wechselwirkungen unterliegt die jeweilige Mode? Was können wir durch unsere Beschäftigung mit den quer zum Mainstream liegenden historischen und zeitgenössischen Modepraktiken (und den dann doch immer wieder in selbigem als „Trends“ aufgehenden Ideen) über das Phänomen Mode insgesamt erfahren?

In dem parallel stattfindenden gestalterischen Seminar von Silke Wawro werden Sie sich unter gestalterischen Aspekten mit dem Thema auseinandersetzen.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: Modenschau**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206

15.10.2018

Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160427 (Wawro) die Veranstaltung 160428 (Helbing) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Eine Modenschau ist eine inszenierte Präsentation mit Kleidung. Modedesigner präsentieren ihre Kollektionen an Mannequins auf einem Laufsteg. Das Publikum sitzt rechts und links neben dem Laufsteg und schaut den Mannequins beim Hin- und Herlaufen zu. Das ist der klassische Ablauf einer Modenschau, wie ihn die meisten Menschen beschreiben.

In diesem Seminar wird sich mit der Entstehung, der Aufgabe und dem Zweck der Modenschau auseinandergesetzt. Seit wann gibt es eine Modenschau, welche Aufgabe hat sie und für wen ist sie gedacht? Vorgabe von Trends, Presseaufmerksamkeit, Inszenierung von Produkt- und Markenwelt und Tragbarkeit sind nur ein kleiner Teil der Zwecke einer Modenschau.

Welchen Einfluss hat die Art und Weise der Darstellung der Kleidungsstücke auf den Träger? Wie hat sich die Art und die Bedeutung der Modenschau in den letzten Jahren verändert? Wie könnten andere Präsentationsformen von Kleiderkollektionen aussehen? Muss Kleidung überhaupt am Menschen präsentiert werden?

In diesem Seminar wird mit der Darstellung und Präsentation von Kleidung experimentiert. In ersten kurzen, wöchentlichen Selbstversuchen und Experimenten steht die eigene Kleidung und der eigene Geschmack im Fokus. Anschließend arbeitet jeder Seminarteilnehmer an einem eigenen Thema, Konzept und Gestaltung einer Modenschau oder Präsentation.

Das Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Marie Helbing statt.

Im Lauf des Seminars wird an einem Konzept für eine gemeinsame Präsentation gearbeitet; wie zum Beispiel eine Publikation, Präsentation oder auch ein Film.

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.10.2018 Helbing, M.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160428 (Helbing) die Veranstaltung 160427 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Mit Charles Frederick Worth verlagerte sich Mitte des 19. Jahrhunderts das Diktat von der Kundin zum Diktat des Modeschöpfers, der nun die Vorgaben des Kleides diktierte. Waren es zunächst Vorführungen vor einzelnen Kunden wurden bald an festen Terminen Mannequinparaden in Modesalons abgehalten. Seit den 1910er Jahren ist die Modenschau fester Bestandteil im Modesystem, um neue Moden zu kommunizieren und bekannt zu machen. Aktuell werden zweimal jährlich im Rahmen von Modewochen von New York über London bis nach Paris die Kollektionen für die kommende Saison vorgestellt.

Im Seminar soll einerseits die Modenschau in ihrer Historie untersucht werden. Daher wird danach gefragt wann, warum und wie sich die Modenschau herausbilden konnte.

Andererseits soll aufgezeigt werden, dass Modenschauen Veränderungen unterliegen. Dies zeigt sich im Besonderen in den aufwendig inszenierten und choreographierten Schauen von Alexander McQueen, Hussein Chalayan und John Galiano. Im Rahmen des Seminars werden die Schauen verschiedener Modedesigner und Modelabels einer Analyse unterzogen, wobei folgenden Fragen geklärt werden sollen: Welchen Stellenwert haben Modenschauen heute? Welche inszenatorischen Elemente werden genutzt? Wie wird eine Modenschau produziert? Wer ist an der Produktion von Modenschauen beteiligt?

Begleitend zum gestalterischen Arbeiten im Modul "Schnittstellen" widmet sich die Lehrveranstaltung somit den historischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Aspekten von Modenschauen.

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den Seminaren in Korrespondenz zu den gestalterischen Tätigkeiten werden vorausgesetzt.

Literatur: Caroline Evans: The Mechanical Smile. Modernism and the First Fashion Shows in France and America, 1900-1929. New Haven, London 2013.

Evans, Caroline: The Enchanted Spectacle. In: Fashion Theory: The Journal of Dress, Body and Culture, Volume 5, Heft 3 2001, S. 271-310.

Kühl, Alicia: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode. Bielefeld 2015.

Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

160429 **Gestalterische Interpretationen: Was soll die Sicherheitsnadel in Deinem Ohr?**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160429 (Wawro) die Veranstaltung 160426 (Ruda) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar wird sich mit der Bedeutungsvielfalt von Symbolen in der Mode auseinandergesetzt. Eine Wechselwirkung von Ausstrahlung, Wahrnehmung und Herkunft führt zu vielfältigen Interpretationen.

Wie viel müssen wir über das, was wir tragen wissen?

Symbole, Zeichen, Logos, Marken, Farben und Muster lassen häufig vielfältige Bedeutungen im Hinblick auf Politik, Glauben, Kultur und diverse Gruppierungen erkennen.

Ein Teil der Träger verwendet sie um Dazugehörigkeit zu zeigen und die eigene Identität zu betonen. Ein anderer Teil ist unbekümmert, uninformiert oder auch desinteressiert. Wie viel muss ich über das Zeichen auf meinem Shirt, den Schnitt meines Mantels und das Muster meines Hemdes wissen? Was macht es mit mir, wenn die Bedeutung nicht kenne?

Wir werden recherchieren, versuchen, gestalten und präsentieren. Dieses Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Adrian Ruda statt.

Es ist geplant, die Ergebnisse beider Veranstaltungen in einer Publikation zusammenzufassen.

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.10.2018 Korbik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Mode wird durch Medien nicht nur vermittelt, sondern sie ist auch selbst Medium, "aktiv und passiv medial und sie konstituiert damit kulturelle Räume, indem sie in oder mit einer Vielzahl von Medien als Gestaltungsfelder zusammen mit entsprechenden (kleidungs-)sprachlichen Registern aufscheint", wie es Rainer Wenrich formuliert. Das Seminar führt ein in die mannigfaltigen Verbindungen zwischen der Mode und ihren Medien, die stets einem permanenten Wandel unterlagen und besonders in den letzten zwanzig Jahren durch das Internet in ein neues Zeitalter eingetreten sind. Deshalb wird ein Bogen geschlagen von den klassischen Modejournalen und ihren Vorläufern über Modofotografie und Modeblogs bis hin zu neueren modemedialen Erscheinungen wie dem Fashion Film.

Literatur:

160437 **Transferprozesse: Werkstatt Modekritik**

1 S Einzel Mo 10:00 - 14:00 EF 50 4.207 05.11.2018-05.11.2018 Korbik, J.
Einzel Mo 10:00 - 14:00 EF 50 4.207 26.11.2018-26.11.2018

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Die BA-Arbeit wird nicht in Kulturanthropologie des Textilen geschrieben

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Als "Kollektiv der Rückgratlosen" bezeichnet der ehemalige Chefredakteur des Magazins "Max", Christian Krug, den Modejournalismus, dem stets eine unkritische Haltung vorgeworfen wird. Besonders in Deutschland konnte sich eine seriöse Modekritik bisher kaum etablieren. Das Blockseminar, welches die Veranstaltung "Mode als Mediengeschichte" ergänzt, geht deshalb den folgenden Fragen nach: Welche Formen der Modeberichterstattung gibt es aktuell? Welche Funktion kann eine Modekritik heute noch haben? Ist das Modejournal inzwischen überflüssig? Hierzu verfassen wir selber kurze "Modekritiken" und experimentieren mit der Entwicklung möglicher alternativer Konzepte.

Im ersten Teil des Seminars werden zunächst Formen der Modeberichterstattung und Modekritik vorgestellt und diskutiert sowie das Selbststudium vorbereitet, dessen Ergebnisse in der zweiten Sitzung vorgestellt werden. Bitten bereiten Sie für das Seminar unbedingt die unten genannte Literatur vor. Diese befindet sich im Moodle-Raum, der diesem Seminar zugeordnet ist.

Literatur: Alfons Kaiser: „Die Mode in der aktuellen deutschen Presse. Ein Kommentar.“, in: G. König, G. Mentges, M. Müller (Hg.): *Die Wissenschaften der Mode*. Bielefeld 2015, S. 135–142.

Christian Krug: Kollektiv der Rückgratlosen. In: *Der Spiegel* 26 (2008).

Peter McNeil und Sandra Miller: *Fashion Writing and Criticism. History, Theory, Practice*. London u.a. 2014. [Auszug]

Monica Titton: „Fashion criticism unravelled: A sociological critique of criticism in fashion media“, in: *International Journal of Fashion Studies*, 2 (2016), S. 209–23.

Modul BA KdT 8: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. In Kooperation mit dem Master KuK-Projekt "Der bekleidete Stuhl. Sitz-Polster-Möbel" unter Leitung von Jan C. Watzlawik werden die zu befragenden Objekte in diesem WiSe Stühle sein, an denen Sie Ihr theoretisch-methodisches Wissen erproben werden. Die selbständig durchgeführten objektbezogenen Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und als Objekt der Woche in einem digitalen Ausstellungsfenster der Seminarwebsite präsentiert. Zudem werden einige als Ausstellungstexte in die abschließende museale Ausstellung des Master-Projekts einfließen (Eröffnung im Dezember 2018).

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

BA GyGe Kulturanthropologie des Textilien (PO 2016)

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilien

160400 **Einführung in die Kulturanthropologie des Textilien**

2 V Di 16:00 - 18:00 C HS 3 16.10.2018-29.01.2019 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Vorlesung stellt Theorien und Methoden, Problemfelder und Perspektiven einer Kulturanthropologie des Textilien vor. Die Vorlesung führt ein in die Geschichte und Gegenwart des Kleidungsverhaltens unterschiedlicher sozialer Gruppen und Milieus. Neben der wissenschaftshistorischen Einordnung werden methodische Ansätze und Analysefelder der Mode- und Kleidungsforschung vertieft. Im Zentrum steht eine Anthropologie der Moden, die Ästhetiken, Repräsentationen, Wirtschaftsformen, Konsum und Alltagspraktiken einschließt.

Literatur: Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Ulrike Langbein: Allerweltzeugs. Kulturanthropologische Perspektiven auf Kleidung, modellierte Menschen und die Sammlung der Hanro AG. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 112/2016, S. 6–23; Gertrud Lehnert: Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160403 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 16.10.2018 Giegerich, E.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Das Seminar soll eine fachbezogene Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bieten, grundlegende wissenschaftliche Standards klären und die Studierenden auf das Erstellen von Hausarbeiten und mündlichen Vorträgen vorbereiten. Es werden Arbeitstechniken, die im Laufe eines Hochschulstudiums erforderlich sind, wie die Literaturrecherche, das Erschließen von wissenschaftlichen Texten sowie das Bibliografieren und das Zitieren vermittelt und eingeübt. Darüber hinaus soll den TeilnehmerInnen ein Überblick über die Methoden des Faches gegeben werden.

Literatur: -Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5. Aufl. Paderborn 2017.

-May, Yomb: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Ditzingen 2010.

-Papierz, Zuzanna/Jan C. Watzlawick: Schreiben und Zitieren. Eine Handreichung für Studierende (= Dortmunder Materialien zur materiellen Kultur; Heft 1). Dortmund 2009. http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/07_publicationen/pdfs/dmmk%20heft1.pdf [Zugriff: 03.07.2018]

-Sandberg, Berit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3. Aufl. Berlin, Boston 2017.

160404 **Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.10.2018 Behrend, A.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Das Einführungsseminar soll mit dem grundlegenden Handwerkszeug des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, das im Laufe eines Hochschulstudiums erforderlich ist, vertraut machen. Grundlegend wird geklärt welche wissenschaftlichen Standards es gibt und warum. Methoden zur Literaturrecherche und sinnvollen Erschließung von Texten werden ebenso vermittelt, wie die Kernkompetenz des wissenschaftlich korrekten Zitierens. Unter Einbezug von Theorien und Methoden der Kleidungsforschung soll das Erlernte in Übungen erprobt und eingeübt werden, um auf den fachwissenschaftlichen Teil des Studiums der Kulturanthropologie des Textilen vorzubereiten.

Literatur: May, Yomb: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart 2010.

Papierz, Zuzanna/ Watzlawick, Jan C.: Schreiben und Zitieren. Eine Handreichung für Studierende. Dortmunder Materialien zur Materiellen Kultur. Heft 1. (Onlinepublikation des Seminars Kulturanthropologie des Textilen:http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/07_publicationen/dmmk.html)

Gudrun M. König/Gabriele Mentges/Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015.

Modul BA KdT 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160406 **Flowerpower**

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Blumen. Es entstehen Kostüme, textile Bilder oder Stilleben.

Modul BA KdT 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion

160414 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen Theorien und kulturanthropologische Vermittlungskonzepte. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den kulturanthropologischen Textilunterricht und erschließen Unterrichtschorografien. Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion werden explizit berücksichtigt. Zum Seminar gehören eine Forschungseinheit zur "Materialkompetenz" und die Teilnahme an einer Exkursion zur Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode" (Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, am Dienstag, den 27.11.2018).

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

160415 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S	Einzel	Mo	15:00 - 17:00	EF 50 4.211	08.10.2018-08.10.2018	Wichmann, S.
	Einzel	Mo	15:00 - 17:00	EF 50 4.208	21.01.2019-21.01.2019	

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

VORBESPRECHUNGSTERMIN: Mo., 08.10.2018, 15:00-17:00 Uhr, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.211.

SCHULTERMINNE: in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund: Do., 30.10, 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 10.1., 17.1. jeweils von 12:00 bis 13:30 Uhr **ODER** Mo., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11, 26.11., 3.12., 10.12., 7.1., 14.1., jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr

REFLEXION: Mo., 21.01.2019, 15:00-17:00 Uhr, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.208.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S		Do	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	08.11.2018	Pickhardt, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160417 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S		Fr	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	09.11.2018	Pickhardt, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar:

Literatur:

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach KdT

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S	Einzel	Mo	14:15 - 15:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
-----	--------	----	---------------	-------------	-----------------------	-------------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 14.15-15.45 Uhr, Raum 4.208, weitere Termine werden abgesprochen

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Im Zentrum steht die Analyse museumspädagogischer Programme zu Dauer- und Wechselausstellungen. Am Di.27.12.2018 findet eine ganztägige Exkursion nach Köln statt. Wir besuchen und analysieren die Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“ (Rautenstrauch-Joest-Museum).

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Braucht Mode Geschichte? Zur Polysemie von Kleidung**

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	16.10.2018	Ruda, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	----------

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160426 (Ruda) die Veranstaltung 160429 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Die Bedeutungsvielfalt von Mode zeigt sich uns heute unter anderem deutlich in den diversen Meinungen und Interpretationen, die über sie verbreitet werden. Ob beim Einkauf, auf Blogs oder in der Presse: Es kursieren Halbwissen, gefühlte Wahrheiten und differente Meinungen über das, was wir anziehen und warum wir es tragen. Die eine - unmittelbar verständliche - Sprache der Mode scheint es nicht zu geben, denn obwohl wir Marken, Kleidungs-codes oder auch subtile Anspielungen schnell identifizieren können, fällt ihre Interpretation längst nicht so eindeutig aus und divergierende Ansichten und Missverständnisse über Bekleidung sind keine Seltenheit.

Wenn wir Mode als ein System begreifen, dann sind es auch jene systemischen Zusammenhänge, die wir in den Blick nehmen müssen, um zu verstehen, was geschieht. Gerade die nahezu unüberschaubaren Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Feldern, Milieus und Akteur*innen (z.B. zwischen alternativ- und jugendkulturellen „Szenen“, Designer*innen und der globalen Bekleidungsindustrie) lassen immer wieder Kleidungsstücke entstehen, die als Neuheiten verhandelt werden und dabei bestehende Symbol-, Bild- und Materialsprachen aufgreifen, (re-)inszenieren oder sogar völlig umdeuten. Dadurch wird auch das Wissen um das, was bereits besteht und gesichert scheint, immer wieder neu herausgefordert.

Um die Artefakte und Inhalte vestimentärer Kultur(en) korrekt identifizieren und interpretieren zu können erscheint es geradezu notwendig die ästhetischen Prozesse und die materielle Kultur der Mode einer historischen und kontextualisierenden Betrachtung zu unterziehen. Wie bestimmt die Vergangenheit unsere aktuelle Mode und wieviel können, sollten oder müssen wir davon wissen? Inwieweit ist dieses Bewusstmachen eine Kompetenz, die für Modeakteur*innen im Alltag relevant sein könnte? Kann es uns nicht völlig egal sein, was wir anziehen? Was macht es für einen Unterschied für uns und andere aus, wenn wir mögliche Bedeutungen nicht (er)kennen?

Wir wollen im Seminar einen Blick darauf werfen, wo sich in der gegenwärtigen Bekleidungs- und Populärkultur Indizien, Beispiele und Referenzen für vestimentäre Bedeutungstransfers und die damit verbundenen Modepraktiken (Styles, Looks, Chics) finden lassen. Welchen aktuellen und historischen Wechselwirkungen unterliegt die jeweilige Mode? Was können wir durch unsere Beschäftigung mit den quer zum Mainstream liegenden historischen und zeitgenössischen Modepraktiken (und den dann doch immer wieder in selbigem als „Trends“ aufgehenden Ideen) über das Phänomen Mode insgesamt erfahren?

In dem parallel stattfindenden gestalterischen Seminar von Silke Wawro werden Sie sich unter gestalterischen Aspekten mit dem Thema auseinandersetzen.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: Modenschau**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206

15.10.2018

Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160427 (Wawro) die Veranstaltung 160428 (Helbing) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Eine Modenschau ist eine inszenierte Präsentation mit Kleidung. Modedesigner präsentieren ihre Kollektionen an Mannequins auf einem Laufsteg. Das Publikum sitzt rechts und links neben dem Laufsteg und schaut den Mannequins beim Hin- und Herlaufen zu. Das ist der klassische Ablauf einer Modenschau, wie ihn die meisten Menschen beschreiben.

In diesem Seminar wird sich mit der Entstehung, der Aufgabe und dem Zweck der Modenschau auseinandergesetzt. Seit wann gibt es eine Modenschau, welche Aufgabe hat sie und für wen ist sie gedacht? Vorgabe von Trends, Presseaufmerksamkeit, Inszenierung von Produkt- und Markenwelt und Tragbarkeit sind nur ein kleiner Teil der Zwecke einer Modenschau.

Welchen Einfluss hat die Art und Weise der Darstellung der Kleidungsstücke auf den Träger? Wie hat sich die Art und die Bedeutung der Modenschau in den letzten Jahren verändert? Wie könnten andere Präsentationsformen von Kleiderkollektionen aussehen? Muss Kleidung überhaupt am Menschen präsentiert werden?

In diesem Seminar wird mit der Darstellung und Präsentation von Kleidung experimentiert. In ersten kurzen, wöchentlichen Selbstversuchen und Experimenten steht die eigene Kleidung und der eigene Geschmack im Fokus. Anschließend arbeitet jeder Seminarteilnehmer an einem eigenen Thema, Konzept und Gestaltung einer Modenschau oder Präsentation.

Das Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Marie Helbing statt.

Im Lauf des Seminars wird an einem Konzept für eine gemeinsame Präsentation gearbeitet; wie zum Beispiel eine Publikation, Präsentation oder auch ein Film.

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.10.2018 Helbing, M.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160428 (Helbing) die Veranstaltung 160427 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Mit Charles Frederick Worth verlagerte sich Mitte des 19. Jahrhunderts das Diktat von der Kundin zum Diktat des Modeschöpfers, der nun die Vorgaben des Kleides diktierte. Waren es zunächst Vorführungen vor einzelnen Kunden wurden bald an festen Terminen Mannequinparaden in Modesalons abgehalten. Seit den 1910er Jahren ist die Modenschau fester Bestandteil im Modesystem, um neue Moden zu kommunizieren und bekannt zu machen. Aktuell werden zweimal jährlich im Rahmen von Modewochen von New York über London bis nach Paris die Kollektionen für die kommende Saison vorgestellt.

Im Seminar soll einerseits die Modenschau in ihrer Historie untersucht werden. Daher wird danach gefragt wann, warum und wie sich die Modenschau herausbilden konnte.

Andererseits soll aufgezeigt werden, dass Modenschauen Veränderungen unterliegen. Dies zeigt sich im Besonderen in den aufwendig inszenierten und choreographierten Schauen von Alexander McQueen, Hussein Chalayan und John Galiano. Im Rahmen des Seminars werden die Schauen verschiedener Modedesigner und Modelabels einer Analyse unterzogen, wobei folgenden Fragen geklärt werden sollen: Welchen Stellenwert haben Modenschauen heute? Welche inszenatorischen Elemente werden genutzt? Wie wird eine Modenschau produziert? Wer ist an der Produktion von Modenschauen beteiligt?

Begleitend zum gestalterischen Arbeiten im Modul "Schnittstellen" widmet sich die Lehrveranstaltung somit den historischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Aspekten von Modenschauen.

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den Seminaren in Korrespondenz zu den gestalterischen Tätigkeiten werden vorausgesetzt.

Literatur: Caroline Evans: The Mechanical Smile. Modernism and the First Fashion Shows in France and America, 1900-1929. New Haven, London 2013.

Evans, Caroline: The Enchanted Spectacle. In: Fashion Theory: The Journal of Dress, Body and Culture, Volume 5, Heft 3 2001, S. 271-310.

Kühl, Alicia: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode. Bielefeld 2015.

Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

160429 **Gestalterische Interpretationen: Was soll die Sicherheitsnadel in Deinem Ohr?**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160429 (Wawro) die Veranstaltung 160426 (Ruda) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar wird sich mit der Bedeutungsvielfalt von Symbolen in der Mode auseinandergesetzt. Eine Wechselwirkung von Ausstrahlung, Wahrnehmung und Herkunft führt zu vielfältigen Interpretationen.

Wie viel müssen wir über das, was wir tragen wissen?

Symbole, Zeichen, Logos, Marken, Farben und Muster lassen häufig vielfältige Bedeutungen im Hinblick auf Politik, Glauben, Kultur und diverse Gruppierungen erkennen.

Ein Teil der Träger verwendet sie um Dazugehörigkeit zu zeigen und die eigene Identität zu betonen. Ein anderer Teil ist unbekümmert, uninformiert oder auch desinteressiert. Wie viel muss ich über das Zeichen auf meinem Shirt, den Schnitt meines Mantels und das Muster meines Hemdes wissen? Was macht es mit mir, wenn die Bedeutung nicht kenne?

Wir werden recherchieren, versuchen, gestalten und präsentieren. Dieses Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Adrian Ruda statt.

Es ist geplant, die Ergebnisse beider Veranstaltungen in einer Publikation zusammenzufassen.

Modul BA KdT 6: Examensmodul

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.10.2018 Korbik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Mode wird durch Medien nicht nur vermittelt, sondern sie ist auch selbst Medium, "aktiv und passiv medial und sie konstituiert damit kulturelle Räume, indem sie in oder mit einer Vielzahl von Medien als Gestaltungsfelder zusammen mit entsprechenden (kleidungs-)sprachlichen Registern aufscheint", wie es Rainer Wenrich formuliert. Das Seminar führt ein in die mannigfaltigen Verbindungen zwischen der Mode und ihren Medien, die stets einem permanenten Wandel unterlagen und besonders in den letzten zwanzig Jahren durch das Internet in ein neues Zeitalter eingetreten sind. Deshalb wird ein Bogen geschlagen von den klassischen Modejournalen und ihren Vorläufern über Modofotografie und Modeblogs bis hin zu neueren modemedialen Erscheinungen wie dem Fashion Film.

Literatur:

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K n.V. - - N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht über LSF. Bitte vereinbaren Sie stattdessen einen Termin mit Dr. Viola Hofmann (Studienfachberaterin), um zu dieser Veranstaltung zugelassen zu werden.

Voraussetzungen: BA-Arbeit wird in Textildesign bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Kommentar:

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.10.2018 Korbik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Mode wird durch Medien nicht nur vermittelt, sondern sie ist auch selbst Medium, "aktiv und passiv medial und sie konstituiert damit kulturelle Räume, indem sie in oder mit einer Vielzahl von Medien als Gestaltungsfelder zusammen mit entsprechenden (kleidungs-)sprachlichen Registern aufscheint", wie es Rainer Wenrich formuliert. Das Seminar führt ein in die mannigfaltigen Verbindungen zwischen der Mode und ihren Medien, die stets einem permanenten Wandel unterlagen und besonders in den letzten zwanzig Jahren durch das Internet in ein neues Zeitalter eingetreten sind. Deshalb wird ein Bogen geschlagen von den klassischen Modejournalen und ihren Vorläufern über Modofotografie und Modeblogs bis hin zu neueren modemedialen Erscheinungen wie dem Fashion Film.

Literatur:

160437 **Transferprozesse: Werkstatt Modekritik**

1 S	Einzel	Mo	10:00 - 14:00	EF 50 4.207	05.11.2018-05.11.2018	Korbik, J.
	Einzel	Mo	10:00 - 14:00	EF 50 4.207	26.11.2018-26.11.2018	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Die BA-Arbeit wird nicht in Kulturanthropologie des Textilen geschrieben

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar: Als "Kollektiv der Rückgratlosen" bezeichnet der ehemalige Chefredakteur des Magazins "Max", Christian Krug, den Modejournalismus, dem stets eine unkritische Haltung vorgeworfen wird. Besonders in Deutschland konnte sich eine seriöse Modekritik bisher kaum etablieren. Das Blockseminar, welches die Veranstaltung "Mode als Mediengeschichte" ergänzt, geht deshalb den folgenden Fragen nach: Welche Formen der Modeberichterstattung gibt es aktuell? Welche Funktion kann eine Modekritik heute noch haben? Ist das Modejournal inzwischen überflüssig? Hierzu verfassen wir selber kurze "Modekritiken" und experimentieren mit der Entwicklung möglicher alternativer Konzepte.

Im ersten Teil des Seminars werden zunächst Formen der Modeberichterstattung und Modekritik vorgestellt und diskutiert sowie das Selbststudium vorbereitet, dessen Ergebnisse in der zweiten Sitzung vorgestellt werden. Bitte bereiten Sie für das Seminar unbedingt die unten genannte Literatur vor. Diese befindet sich im Moodle-Raum, der diesem Seminar zugeordnet ist.

Literatur: Alfons Kaiser: „Die Mode in der aktuellen deutschen Presse. Ein Kommentar.“, in: G. König, G. Mentges, M. Müller (Hg.): *Die Wissenschaften der Mode*. Bielefeld 2015, S. 135–142.

Christian Krug: Kollektiv der Rückgratlosen. In: *Der Spiegel* 26 (2008).

Peter McNeil und Sandra Miller: *Fashion Writing and Criticism. History, Theory, Practice*. London u.a. 2014. [Auszug]

Monica Titton: „Fashion criticism unravelled: A sociological critique of criticism in fashion media“, in: *International Journal of Fashion Studies*, 2 (2016), S. 209–23.

BA HRSGe Textilgestaltung (PO 2016)

Modul BA HRSGe 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 **Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen**

2 V		Di	16:00 - 18:00	C HS 3	16.10.2018-29.01.2019	König, G.
-----	--	----	---------------	--------	-----------------------	-----------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Vorlesung stellt Theorien und Methoden, Problemfelder und Perspektiven einer Kulturanthropologie des Textilen vor. Die Vorlesung führt ein in die Geschichte und Gegenwart des Kleidungsverhaltens unterschiedlicher sozialer Gruppen und Milieus. Neben der wissenschaftshistorischen Einordnung werden methodische Ansätze und Analysefelder der Mode- und Kleidungsforschung vertieft. Im Zentrum steht eine Anthropologie der Moden, die Ästhetiken, Repräsentationen, Wirtschaftsformen, Konsum und Alltagspraktiken einschließt.

Literatur: Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): *Die Wissenschaften der Mode*. Bielefeld 2015; Ulrike Langbein: Allerweltzeugs. Kulturanthropologische Perspektiven auf Kleidung, modellierte Menschen und die Sammlung der Hanro AG. In: *Schweizerisches Archiv für Volkskunde* 112/2016, S. 6–23; Gertrud Lehnert: *Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis*. Bielefeld 2013.

160401 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S		Di	10:00 - 12:00	EF 50 4.208	16.10.2018	Hofmann, V.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 **Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.**

2 S		Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.208	17.10.2018	Hofmann, V.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Klausur
- Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160403 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 16.10.2018 Giegerich, E.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Das Seminar soll eine fachbezogene Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bieten, grundlegende wissenschaftliche Standards klären und die Studierenden auf das Erstellen von Hausarbeiten und mündlichen Vorträgen vorbereiten. Es werden Arbeitstechniken, die im Laufe eines Hochschulstudiums erforderlich sind, wie die Literaturrecherche, das Erschließen von wissenschaftlichen Texten sowie das Bibliografieren und das Zitieren vermittelt und eingeübt. Darüber hinaus soll den TeilnehmerInnen ein Überblick über die Methoden des Faches gegeben werden.

Literatur: -Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 5. Aufl. Paderborn 2017.

-May, Yomb: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Ditzingen 2010.

-Papierz, Zuzanna/Jan C. Watzlawick: Schreiben und Zitieren. Eine Handreichung für Studierende (= Dortmunder Materialien zur materiellen Kultur; Heft 1). Dortmund 2009. http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/07_publicationen/pdfs/dmmk%20heft1.pdf [Zugriff: 03.07.2018]

-Sandberg, Berit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch fu#r Bachelor, Master und Promotion. 3. Aufl. Berlin, Boston 2017.

160404 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.10.2018 Behrend, A.

- Bemerkungen:** Im BA-Modul KdT1 und HRSGe1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160403 und 160404. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

- Kommentar:** Das Einführungsseminar soll mit dem grundlegenden Handwerkszeug des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, das im Laufe eines Hochschulstudiums erforderlich ist, vertraut machen. Grundlegend wird geklärt welche wissenschaftlichen Standards es gibt und warum. Methoden zur Literaturrecherche und sinnvollen Erschließung von Texten werden ebenso vermittelt, wie die Kernkompetenz des wissenschaftlich korrekten Zitierens. Unter Einbezug von Theorien und Methoden der Kleidungsforschung soll das Erlernte in Übungen erprobt und eingeübt werden, um auf den fachwissenschaftlichen Teil des Studiums der Kulturanthropologie des Textilen vorzubereiten.

Literatur: May, Yomb: Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart 2010.

Papierz, Zuzanna/ Watzlawick, Jan C.: Schreiben und Zitieren. Eine Handreichung für Studierende. Dortmunder Materialien zur Materiellen Kultur. Heft 1. (Onlinepublikation des Seminars Kulturanthropologie des Textilen:http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/07_publicationen/dmmk.html)

Gudrun M. König/Gabriele Mentges/Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015.

Modul BA HRSGe 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160406 Flowerpower

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Blumen. Es entstehen Kostüme, textile Bilder oder Stilleben.

Modul BA HRSGe 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion

160414 Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen Theorien und kulturanthropologische Vermittlungskonzepte. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den kulturanthropologischen Textilverricht und erschließen Unterrichtschorografien. Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion werden explizit berücksichtigt. Zum Seminar gehören eine Forschungseinheit zur "Materialkompetenz" und die Teilnahme an einer Exkursion zur Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode" (Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, am Dienstag, den 27.11.2018).

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

160415 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S	Einzel	Mo	15:00 - 17:00	EF 50 4.211	08.10.2018-08.10.2018	Wichmann, S.
	Einzel	Mo	15:00 - 17:00	EF 50 4.208	21.01.2019-21.01.2019	

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

VORBESPRECHUNGSTERMIN: Mo., 08.10.2018, 15:00-17:00 Uhr, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.211.

SCHULTERMINNE: in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund: Do., 30.10, 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 10.1., 17.1. jeweils von 12:00 bis 13:30 Uhr **ODER** Mo., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11, 26.11., 3.12., 10.12., 7.1., 14.1., jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr

REFLEXION: Mo., 21.01.2019, 15:00-17:00 Uhr, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.208.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S		Do	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	08.11.2018	Pickhardt, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160417 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S		Fr	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	09.11.2018	Pickhardt, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar:

Literatur:

Modul BA HRSGe 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S	Einzel	Mo	14:15 - 15:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
-----	--------	----	---------------	-------------	-----------------------	-------------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 14.15-15.45 Uhr, Raum 4.208, weitere Termine werden abgesprochen

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Im Zentrum steht die Analyse museumspädagogischer Programme zu Dauer- und Wechselausstellungen. Am Di.27.12.2018 findet eine ganztägige Exkursion nach Köln statt. Wir besuchen und analysieren die Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“ (Rautenstrauch-Joest-Museum).

Modul BA HRSGe 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Braucht Mode Geschichte? Zur Polysemie von Kleidung**

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	16.10.2018	Ruda, A.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	----------

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160426 (Ruda) die Veranstaltung 160429 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Die Bedeutungsvielfalt von Mode zeigt sich uns heute unter anderem deutlich in den diversen Meinungen und Interpretationen, die über sie verbreitet werden. Ob beim Einkauf, auf Blogs oder in der Presse: Es kursieren Halbwissen, gefühlte Wahrheiten und differente Meinungen über das, was wir anziehen und warum wir es tragen. Die eine - unmittelbar verständliche - Sprache der Mode scheint es nicht zu geben, denn obwohl wir Marken, Kleidungs-codes oder auch subtile Anspielungen schnell identifizieren können, fällt ihre Interpretation längst nicht so eindeutig aus und divergierende Ansichten und Missverständnisse über Bekleidung sind keine Seltenheit.

Wenn wir Mode als ein System begreifen, dann sind es auch jene systemischen Zusammenhänge, die wir in den Blick nehmen müssen, um zu verstehen, was geschieht. Gerade die nahezu unüberschaubaren Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Feldern, Milieus und Akteur*innen (z.B. zwischen alternativ- und jugendkulturellen „Szenen“, Designer*innen und der globalen Bekleidungsindustrie) lassen immer wieder Kleidungsstücke entstehen, die als Neuheiten verhandelt werden und dabei bestehende Symbol-, Bild- und Materialsprachen aufgreifen, (re-)inszenieren oder sogar völlig umdeuten. Dadurch wird auch das Wissen um das, was bereits besteht und gesichert scheint, immer wieder neu herausgefordert.

Um die Artefakte und Inhalte vestimentärer Kultur(en) korrekt identifizieren und interpretieren zu können erscheint es geradezu notwendig die ästhetischen Prozesse und die materielle Kultur der Mode einer historischen und kontextualisierenden Betrachtung zu unterziehen. Wie bestimmt die Vergangenheit unsere aktuelle Mode und wieviel können, sollten oder müssen wir davon wissen? Inwieweit ist dieses Bewusstmachen eine Kompetenz, die für Modeakteur*innen im Alltag relevant sein könnte? Kann es uns nicht völlig egal sein, was wir anziehen? Was macht es für einen Unterschied für uns und andere aus, wenn wir mögliche Bedeutungen nicht (er)kennen?

Wir wollen im Seminar einen Blick darauf werfen, wo sich in der gegenwärtigen Bekleidungs- und Populärkultur Indizien, Beispiele und Referenzen für vestimentäre Bedeutungstransfers und die damit verbundenen Modepraktiken (Styles, Looks, Chics) finden lassen. Welchen aktuellen und historischen Wechselwirkungen unterliegt die jeweilige Mode? Was können wir durch unsere Beschäftigung mit den quer zum Mainstream liegenden historischen und zeitgenössischen Modepraktiken (und den dann doch immer wieder in selbigem als „Trends“ aufgehenden Ideen) über das Phänomen Mode insgesamt erfahren?

In dem parallel stattfindenden gestalterischen Seminar von Silke Wawro werden Sie sich unter gestalterischen Aspekten mit dem Thema auseinandersetzen.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: Modenschau**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206

15.10.2018

Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160427 (Wawro) die Veranstaltung 160428 (Helbing) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Eine Modenschau ist eine inszenierte Präsentation mit Kleidung. Modedesigner präsentieren ihre Kollektionen an Mannequins auf einem Laufsteg. Das Publikum sitzt rechts und links neben dem Laufsteg und schaut den Mannequins beim Hin- und Herlaufen zu. Das ist der klassische Ablauf einer Modenschau, wie ihn die meisten Menschen beschreiben.

In diesem Seminar wird sich mit der Entstehung, der Aufgabe und dem Zweck der Modenschau auseinandergesetzt. Seit wann gibt es eine Modenschau, welche Aufgabe hat sie und für wen ist sie gedacht? Vorgabe von Trends, Presseaufmerksamkeit, Inszenierung von Produkt- und Markenwelt und Tragbarkeit sind nur ein kleiner Teil der Zwecke einer Modenschau.

Welchen Einfluss hat die Art und Weise der Darstellung der Kleidungsstücke auf den Träger? Wie hat sich die Art und die Bedeutung der Modenschau in den letzten Jahren verändert? Wie könnten andere Präsentationsformen von Kleiderkollektionen aussehen? Muss Kleidung überhaupt am Menschen präsentiert werden?

In diesem Seminar wird mit der Darstellung und Präsentation von Kleidung experimentiert. In ersten kurzen, wöchentlichen Selbstversuchen und Experimenten steht die eigene Kleidung und der eigene Geschmack im Fokus. Anschließend arbeitet jeder Seminarteilnehmer an einem eigenen Thema, Konzept und Gestaltung einer Modenschau oder Präsentation.

Das Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Marie Helbing statt.

Im Lauf des Seminars wird an einem Konzept für eine gemeinsame Präsentation gearbeitet; wie zum Beispiel eine Publikation, Präsentation oder auch ein Film.

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.10.2018 Helbing, M.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160428 (Helbing) die Veranstaltung 160427 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Mit Charles Frederick Worth verlagerte sich Mitte des 19. Jahrhunderts das Diktat von der Kundin zum Diktat des Modeschöpfers, der nun die Vorgaben des Kleides diktierte. Waren es zunächst Vorführungen vor einzelnen Kunden wurden bald an festen Terminen Mannequinparaden in Modesalons abgehalten. Seit den 1910er Jahren ist die Modenschau fester Bestandteil im Modesystem, um neue Moden zu kommunizieren und bekannt zu machen. Aktuell werden zweimal jährlich im Rahmen von Modewochen von New York über London bis nach Paris die Kollektionen für die kommende Saison vorgestellt.

Im Seminar soll einerseits die Modenschau in ihrer Historie untersucht werden. Daher wird danach gefragt wann, warum und wie sich die Modenschau herausbilden konnte.

Andererseits soll aufgezeigt werden, dass Modenschauen Veränderungen unterliegen. Dies zeigt sich im Besonderen in den aufwendig inszenierten und choreographierten Schauen von Alexander McQueen, Hussein Chalayan und John Galiano. Im Rahmen des Seminars werden die Schauen verschiedener Modedesigner und Modelabels einer Analyse unterzogen, wobei folgenden Fragen geklärt werden sollen: Welchen Stellenwert haben Modenschauen heute? Welche inszenatorischen Elemente werden genutzt? Wie wird eine Modenschau produziert? Wer ist an der Produktion von Modenschauen beteiligt?

Begleitend zum gestalterischen Arbeiten im Modul "Schnittstellen" widmet sich die Lehrveranstaltung somit den historischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Aspekten von Modenschauen.

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den Seminaren in Korrespondenz zu den gestalterischen Tätigkeiten werden vorausgesetzt.

Literatur: Caroline Evans: The Mechanical Smile. Modernism and the First Fashion Shows in France and America, 1900-1929. New Haven, London 2013.

Evans, Caroline: The Enchanted Spectacle. In: Fashion Theory: The Journal of Dress, Body and Culture, Volume 5, Heft 3 2001, S. 271-310.

Kühl, Alicia: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode. Bielefeld 2015.

Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

160429 **Gestalterische Interpretationen: Was soll die Sicherheitsnadel in Deinem Ohr?**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160429 (Wawro) die Veranstaltung 160426 (Ruda) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar wird sich mit der Bedeutungsvielfalt von Symbolen in der Mode auseinandergesetzt. Eine Wechselwirkung von Ausstrahlung, Wahrnehmung und Herkunft führt zu vielfältigen Interpretationen.

Wie viel müssen wir über das, was wir tragen wissen?

Symbole, Zeichen, Logos, Marken, Farben und Muster lassen häufig vielfältige Bedeutungen im Hinblick auf Politik, Glauben, Kultur und diverse Gruppierungen erkennen.

Ein Teil der Träger verwendet sie um Dazugehörigkeit zu zeigen und die eigene Identität zu betonen. Ein anderer Teil ist unbekümmert, uninformiert oder auch desinteressiert. Wie viel muss ich über das Zeichen auf meinem Shirt, den Schnitt meines Mantels und das Muster meines Hemdes wissen? Was macht es mit mir, wenn die Bedeutung nicht kenne?

Wir werden recherchieren, versuchen, gestalten und präsentieren. Dieses Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Adrian Ruda statt.

Es ist geplant, die Ergebnisse beider Veranstaltungen in einer Publikation zusammenzufassen.

Modul BA HRSGe 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K n.V. - - N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht über LSF. Bitte vereinbaren Sie stattdessen einen Termin mit Dr. Viola Hofmann (Studienfachberaterin), um zu dieser Veranstaltung zugelassen zu werden.

Voraussetzungen: BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Kommentar:

Modul BA HRSGe 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. In Kooperation mit dem Master KuK-Projekt "Der bekleidete Stuhl. Sitz-Polster-Möbel" unter Leitung von Jan C. Watzlawik werden die zu befragenden Objekte in diesem WiSe Stühle sein, an denen Sie Ihr theoretisch-methodisches Wissen erproben werden. Die selbständig durchgeführten objektbezogenen Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und als Objekt der Woche in einem digitalen Ausstellungsfenster der Seminarwebsite präsentiert. Zudem werden einige als Ausstellungstexte in die abschließende museale Ausstellung des Master-Projekts einfließen (Eröffnung im Dezember 2018).

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

BA SP Textilgestaltung (PO 2016)

Modul BA SP 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

160400 **Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen**

2 V Di 16:00 - 18:00 C HS 3 16.10.2018-29.01.2019 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Vorlesung stellt Theorien und Methoden, Problemfelder und Perspektiven einer Kulturanthropologie des Textilen vor. Die Vorlesung führt ein in die Geschichte und Gegenwart des Kleidungsverhaltens unterschiedlicher sozialer Gruppen und Milieus. Neben der wissenschaftshistorischen Einordnung werden methodische Ansätze und Analysefelder der Mode- und Kleidungsforschung vertieft. Im Zentrum steht eine Anthropologie der Moden, die Ästhetiken, Repräsentationen, Wirtschaftsformen, Konsum und Alltagspraktiken einschließt.

Literatur: Gudrun M. König, Gabriele Mentges, Michael R. Müller (Hg.): Die Wissenschaften der Mode. Bielefeld 2015; Ulrike Langbein: Allerweltzeugs. Kulturanthropologische Perspektiven auf Kleidung, modellierte Menschen und die Sammlung der Hanro AG. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 112/2016, S. 6–23; Gertrud Lehnert: Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013.

160401 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160402 Einführung in Technologie, Produktion und Textilwirtschaft.

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT1, HRSGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160401 und 160402. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die Zusammenhänge von Technologie und Materialkultur. Sie behandelt die Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Es wird eine Übersicht über den chemischen und physikalischen Aufbau von Fasern sowie die technische Konstruktion von Fäden und Flächen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften vermittelt. Auf Grundlage dieser Primärarchitekturen wird die kulturelle Dimension von spezifischen Materialien und technischer Organisation unter anthropologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten an historischen wie aktuellen Beispielen analysiert.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

Modul BA SP 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs

160406 Flowerpower

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündliche Präsentation (20 Min.) unbenotet (Rundgang / Ausstellung)

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Blumen. Es entstehen Kostüme, textile Bilder oder Stilleben.

Modul BA SP 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion

160414 Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen Theorien und kulturanthropologische Vermittlungskonzepte. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den kulturanthropologischen Textilverricht und erschließen Unterrichtschorografien. Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion werden explizit berücksichtigt. Zum Seminar gehören eine Forschungseinheit zur "Materialkompetenz" und die Teilnahme an einer Exkursion zur Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode" (Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, am Dienstag, den 27.11.2018).

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

160415 Kompetente Alltagsakteure (DIF)

2 S Einzel Mo 15:00 - 17:00 EF 50 4.211 08.10.2018-08.10.2018 Wichmann, S.
Einzel Mo 15:00 - 17:00 EF 50 4.208 21.01.2019-21.01.2019

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

VORBESPRECHUNGSTERMIN: Mo., 08.10.2018, 15:00-17:00 Uhr, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.211.

SCHULTERMINNE: in der Emscherschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25, 44287 Dortmund: Do., 30.10, 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 10.1., 17.1. jeweils von 12:00 bis 13:30 Uhr **ODER** Mo., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11, 26.11., 3.12., 10.12., 7.1., 14.1., jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr

REFLEXION: Mo., 21.01.2019, 15:00-17:00 Uhr, TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, SR 4.208.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 08.11.2018 Pickhardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilunterricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

160417 **Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 09.11.2018 Pickhardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio (benotet)

Kommentar:

Literatur:

Modul BA SP 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S Einzel Mo 14:15 - 15:45 EF 50 4.208 29.10.2018-29.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 14.15-15.45 Uhr, Raum 4.208, weitere Termine werden abgesprochen

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Im Zentrum steht die Analyse museumspädagogischer Programme zu Dauer- und Wechselausstellungen. Am Di.27.12.2018 findet eine ganztägige Exkursion nach Köln statt. Wir besuchen und analysieren die Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“ (Rautenstrauch-Joest-Museum).

Modul BA SP 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Braucht Mode Geschichte? Zur Polysemie von Kleidung**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Ruda, A.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160426 (Ruda) die Veranstaltung 160429 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Die Bedeutungsvielfalt von Mode zeigt sich uns heute unter anderem deutlich in den diversen Meinungen und Interpretationen, die über sie verbreitet werden. Ob beim Einkauf, auf Blogs oder in der Presse: Es kursieren Halbwissen, gefühlte Wahrheiten und differente Meinungen über das, was wir anziehen und warum wir es tragen. Die eine - unmittelbar verständliche - Sprache der Mode scheint es nicht zu geben, denn obwohl wir Marken, Kleidungs-codes oder auch subtile Anspielungen schnell identifizieren können, fällt ihre Interpretation längst nicht so eindeutig aus und divergierende Ansichten und Missverständnisse über Bekleidung sind keine Seltenheit.

Wenn wir Mode als ein System begreifen, dann sind es auch jene systemischen Zusammenhänge, die wir in den Blick nehmen müssen, um zu verstehen, was geschieht. Gerade die nahezu unüberschaubaren Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Feldern, Milieus und Akteur*innen (z.B. zwischen alternativ- und jugendkulturellen „Szenen“, Designer*innen und der globalen Bekleidungsindustrie) lassen immer wieder Kleidungsstücke entstehen, die als Neuheiten verhandelt werden und dabei bestehende Symbol-, Bild- und Materialsprachen aufgreifen, (re-)inszenieren oder sogar völlig umdeuten. Dadurch wird auch das Wissen um das, was bereits besteht und gesichert scheint, immer wieder neu herausgefordert.

Um die Artefakte und Inhalte vestimentärer Kultur(en) korrekt identifizieren und interpretieren zu können erscheint es geradezu notwendig die ästhetischen Prozesse und die materielle Kultur der Mode einer historischen und kontextualisierenden Betrachtung zu unterziehen. Wie bestimmt die Vergangenheit unsere aktuelle Mode und wieviel können, sollten oder müssen wir davon wissen? Inwieweit ist dieses Bewusstmachen eine Kompetenz, die für Modeakteur*innen im Alltag relevant sein könnte? Kann es uns nicht völlig egal sein, was wir anziehen? Was macht es für einen Unterschied für uns und andere aus, wenn wir mögliche Bedeutungen nicht (er)kennen?

Wir wollen im Seminar einen Blick darauf werfen, wo sich in der gegenwärtigen Bekleidungs- und Populärkultur Indizien, Beispiele und Referenzen für vestimentäre Bedeutungstransfers und die damit verbundenen Modepraktiken (Styles, Looks, Chics) finden lassen. Welchen aktuellen und historischen Wechselwirkungen unterliegt die jeweilige Mode? Was können wir durch unsere Beschäftigung mit den quer zum Mainstream liegenden historischen und zeitgenössischen Modepraktiken (und den dann doch immer wieder in selbigem als „Trends“ aufgehenden Ideen) über das Phänomen Mode insgesamt erfahren?

In dem parallel stattfindenden gestalterischen Seminar von Silke Wawro werden Sie sich unter gestalterischen Aspekten mit dem Thema auseinandersetzen.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: Modenschau**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206

15.10.2018

Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160427 (Wawro) die Veranstaltung 160428 (Helbing) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Eine Modenschau ist eine inszenierte Präsentation mit Kleidung. Modedesigner präsentieren ihre Kollektionen an Mannequins auf einem Laufsteg. Das Publikum sitzt rechts und links neben dem Laufsteg und schaut den Mannequins beim Hin- und Herlaufen zu. Das ist der klassische Ablauf einer Modenschau, wie ihn die meisten Menschen beschreiben.

In diesem Seminar wird sich mit der Entstehung, der Aufgabe und dem Zweck der Modenschau auseinandergesetzt. Seit wann gibt es eine Modenschau, welche Aufgabe hat sie und für wen ist sie gedacht? Vorgabe von Trends, Presseaufmerksamkeit, Inszenierung von Produkt- und Markenwelt und Tragbarkeit sind nur ein kleiner Teil der Zwecke einer Modenschau.

Welchen Einfluss hat die Art und Weise der Darstellung der Kleidungsstücke auf den Träger? Wie hat sich die Art und die Bedeutung der Modenschau in den letzten Jahren verändert? Wie könnten andere Präsentationsformen von Kleiderkollektionen aussehen? Muss Kleidung überhaupt am Menschen präsentiert werden?

In diesem Seminar wird mit der Darstellung und Präsentation von Kleidung experimentiert. In ersten kurzen, wöchentlichen Selbstversuchen und Experimenten steht die eigene Kleidung und der eigene Geschmack im Fokus. Anschließend arbeitet jeder Seminarteilnehmer an einem eigenen Thema, Konzept und Gestaltung einer Modenschau oder Präsentation.

Das Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Marie Helbing statt.

Im Lauf des Seminars wird an einem Konzept für eine gemeinsame Präsentation gearbeitet; wie zum Beispiel eine Publikation, Präsentation oder auch ein Film.

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.10.2018 Helbing, M.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160428 (Helbing) die Veranstaltung 160427 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Mit Charles Frederick Worth verlagerte sich Mitte des 19. Jahrhunderts das Diktat von der Kundin zum Diktat des Modeschöpfers, der nun die Vorgaben des Kleides diktierte. Waren es zunächst Vorführungen vor einzelnen Kunden wurden bald an festen Terminen Mannequinparaden in Modesalons abgehalten. Seit den 1910er Jahren ist die Modenschau fester Bestandteil im Modesystem, um neue Moden zu kommunizieren und bekannt zu machen. Aktuell werden zweimal jährlich im Rahmen von Modewochen von New York über London bis nach Paris die Kollektionen für die kommende Saison vorgestellt.

Im Seminar soll einerseits die Modenschau in ihrer Historie untersucht werden. Daher wird danach gefragt wann, warum und wie sich die Modenschau herausbilden konnte.

Andererseits soll aufgezeigt werden, dass Modenschauen Veränderungen unterliegen. Dies zeigt sich im Besonderen in den aufwendig inszenierten und choreographierten Schauen von Alexander McQueen, Hussein Chalayan und John Galiano. Im Rahmen des Seminars werden die Schauen verschiedener Modedesigner und Modelabels einer Analyse unterzogen, wobei folgenden Fragen geklärt werden sollen: Welchen Stellenwert haben Modenschauen heute? Welche inszenatorischen Elemente werden genutzt? Wie wird eine Modenschau produziert? Wer ist an der Produktion von Modenschauen beteiligt?

Begleitend zum gestalterischen Arbeiten im Modul "Schnittstellen" widmet sich die Lehrveranstaltung somit den historischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Aspekten von Modenschauen.

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den Seminaren in Korrespondenz zu den gestalterischen Tätigkeiten werden vorausgesetzt.

Literatur: Caroline Evans: The Mechanical Smile. Modernism and the First Fashion Shows in France and America, 1900-1929. New Haven, London 2013.

Evans, Caroline: The Enchanted Spectacle. In: Fashion Theory: The Journal of Dress, Body and Culture, Volume 5, Heft 3 2001, S. 271-310.

Kühl, Alicia: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode. Bielefeld 2015.

Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

160429 **Gestalterische Interpretationen: Was soll die Sicherheitsnadel in Deinem Ohr?**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160429 (Wawro) die Veranstaltung 160426 (Ruda) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar wird sich mit der Bedeutungsvielfalt von Symbolen in der Mode auseinandergesetzt. Eine Wechselwirkung von Ausstrahlung, Wahrnehmung und Herkunft führt zu vielfältigen Interpretationen.

Wie viel müssen wir über das, was wir tragen wissen?

Symbole, Zeichen, Logos, Marken, Farben und Muster lassen häufig vielfältige Bedeutungen im Hinblick auf Politik, Glauben, Kultur und diverse Gruppierungen erkennen.

Ein Teil der Träger verwendet sie um Zugehörigkeit zu zeigen und die eigene Identität zu betonen. Ein anderer Teil ist unbekümmert, uninformiert oder auch desinteressiert. Wie viel muss ich über das Zeichen auf meinem Shirt, den Schnitt meines Mantels und das Muster meines Hemdes wissen? Was macht es mit mir, wenn die Bedeutung nicht kenne?

Wir werden recherchieren, versuchen, gestalten und präsentieren. Dieses Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Adrian Ruda statt.

Es ist geplant, die Ergebnisse beider Veranstaltungen in einer Publikation zusammenzufassen.

Modul BA SP 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K n.V. - - N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht über LSF. Bitte vereinbaren Sie stattdessen einen Termin mit Dr. Viola Hofmann (Studienfachberaterin), um zu dieser Veranstaltung zugelassen zu werden.

Voraussetzungen: BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Kommentar:

Modul BA SP 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. In Kooperation mit dem Master KuK-Projekt "Der bekleidete Stuhl. Sitz-Polster-Möbel" unter Leitung von Jan C. Watzlawik werden die zu befragenden Objekte in diesem WiSe Stühle sein, an denen Sie Ihr theoretisch-methodisches Wissen erproben werden. Die selbstständig durchgeführten objektbezogenen Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und als Objekt der Woche in einem digitalen Ausstellungsfenster der Seminarwebsite präsentiert. Zudem werden einige als Ausstellungstexte in die abschließende museale Ausstellung des Master-Projekts einfließen (Eröffnung im Dezember 2018).

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

MA HRSGe Textilgestaltung (ab WiSe 16/17)

Modul MA HRSGe 1: Theorie-Praxis-Modul

160440 **Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 23.10.2018 Klanke, C.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

160441 **MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	05.11.2018-05.11.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	03.12.2018-03.12.2018	
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	14.01.2019-14.01.2019	
Bemerkungen:		Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Kompakttermine montags werden noch bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:		Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung				
Kommentar:		Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester der individuellen Beratung. Es reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes.				
Literatur:		Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.				

Modul MA HRSGe 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	12.11.2018-12.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	26.11.2018-26.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	07.01.2019-07.01.2019	
	Einzel	Di	11:00 - 17:00		27.11.2018-27.11.2018	
Bemerkungen:		Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.				
		Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 12.15-13.45 Uhr, SR 4.208				
		Weitere Termine: Mo., 12.11.2018 und 26.11.2018, jeweils 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208				
		Exkursion (Köln): Di., 4.12.2018, 11.00-17.00 Uhr,				
		Arbeitsphasen einzelner Gruppen nach Absprache				
		Plenum: Mo., 7.1.2019, 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 (Zwischenergebnisse, Redaktionssitzung)				
		Zusätzliche Terminabsprachen im Seminar.				
Voraussetzungen:		Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung				
Kommentar:		Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur vestimentären Materialkompetenz. Einen besonderen Bezugsrahmen stellt die Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode" dar. Sie wird vom 12.10.2018 bis 24.2.2019 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt. Wir besuchen diese Ausstellung am Dienstag, den 27.11.2018. Auf der Basis einer thematischen und didaktischen Ausstellungsanalyse verfassen wir einen Beitrag für die Zeitschrift "textil...Wissenschaft, Forschung, Unterricht". Die einzelnen Studierendenbeiträge gelten als schriftliche Modulprüfung.				

Modul MA HRSGe 2: Gestaltung und Inszenierung

160448 **Alles, was ich bin - ein Buchprojekt**

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	16.10.2018	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Bereits in den letzten Semestern entstanden mit großem Erfolg die künstlerischen Skizzenbücher „Alles, was ich habe“ und „Alles, was ich trage“.

„Alles, was ich habe „ und „Alles, was ich trage“ sind die Titel künstlerischer Skizzenbücher, in denen der Benutzer mit Hilfe von Anleitungen in Form von Bild und Text kreativ seinen privaten Besitz dokumentieren kann. Er inszeniert seine Kleider in der Form einer Pyramide, Teller und Tassen zu Türmen, Hosen in Länge, Breite oder Fläche, seine Möbel zu mächtigen Raumskulpturen und vieles mehr. Der Benutzer erstellt kreative Statistiken und Listen, er zeichnet und fotografiert, er schneidet, faltet, klebt und näht direkt in das Buch. Er übt im Buch, was er anschließend direkt mit seinen Kleidern, Möbeln und Tischwaren gestalten. Er fotografiert seine Ergebnisse und klebt die Bilder in sein Skizzenbuch. Folgend gibt das Buch kreative Vorschläge für eine Weiterverwendung von Materialien des Alltags und für ein nachhaltiges Konsumieren. Er bekommt Anleitungen für eine Zweitverwendung und Umnutzung seines Besitzes.

In diesem Seminar wird an dem dritten Band mit dem Titel „Alles, was ich bin“ gearbeitet. Der Benutzer wird auf die Reise geschickt, sich mit sich selbst zu beschäftigen und sich kreativ mit allen seinen Identitäten, Aufgaben, Weltanschauungen und Wünschen im Alltag zu beschäftigen.

Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Wer will ich sein? Was kann ich sein? Was darf ich sein? Was muss ich sein? Ich bin Kind, Mutter, Schwester, Studierender, Lehrer, Angestellter, Chef, Freund, Gegner, schlau, dumm, dick, dünn, fröhlich, deprimiert ... Gemeinsam und in kleinen Gruppen werden zunächst Ideen gesammelt. Anschließend werden die einzelnen kreativen Aufgaben für das Buch konzipiert, gestaltet und selbst durchgeführt. Es wird, je nach Idee fotografiert, gezeichnet, genäht, gemalt, gedruckt und mehr. Alle kreativen Vorschläge sind herzlich willkommen

160449 **Wir machen Druck.**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste einfache Muster gestalten. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen und anschließend wird im Siebdruckverfahren und weiteren experimentellen Drucktechniken weitergearbeitet.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

160450 **Bühne des Lebens: Me, myself and I**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Selbstbild und Selbstinszenierung. Alle textilen Techniken sind möglich. Es entstehen Kostüme, Objekte, Film oder raumgreifende Inszenierungen.

Modul MA HRGe 3: Inklusion und Transferprozesse

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S	Di	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	16.10.2018	Schmuck, B.
Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.					
Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung Bei der alten Studienordnung (PO 2014) gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.					
Kommentar: Das Seminar baut auf den Erfahrungen im Praxissemester auf und thematisiert Fragen der Inklusion. Zum Schwerpunktthema "Fashion(dis)ability" gestalten wir einen Schülerworkshop. Er findet am Montag, den 21.01.2019 von 8:30-15:00 Uhr im SR 4.208 statt. Die anderen Seminartermine sind immer Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.207, beginnend am 16.10.2018. Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.					

MA SP Textilgestaltung (ab WiSe 16/17)

Modul MA SP 1: Theorie-Praxis-Modul

160440 Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul

2 S	Di	16:00 - 18:00	EF 50 4.208	23.10.2018	Klanke, C.
Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.					
Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung					

160441 MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung

2 S	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	05.11.2018-05.11.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	03.12.2018-03.12.2018	
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	14.01.2019-14.01.2019	
Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Kompakttermine montags werden noch bekannt gegeben.						
Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung						
Kommentar: Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester der individuellen Beratung. Es reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes.						
Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.						

Modul MA SP 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 Textildidaktisches Projektseminar

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	12.11.2018-12.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	26.11.2018-26.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	07.01.2019-07.01.2019	
	Einzel	Di	11:00 - 17:00		27.11.2018-27.11.2018	
Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden. Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 12.15-13.45 Uhr, SR 4.208 Weitere Termine: Mo., 12.11.2018 und 26.11.2018, jeweils 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 Exkursion (Köln): Di., 4.12.2018, 11.00-17.00 Uhr, Arbeitsphasen einzelner Gruppen nach Absprache Plenum: Mo., 7.1.2019, 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 (Zwischenergebnisse, Redaktionssitzung) Zusätzliche Terminabsprachen im Seminar.						
Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung						
Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur vestimentären Materialkompetenz. Einen besonderen Bezugsrahmen stellt die Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode" dar. Sie wird vom 12.10.2018 bis 24.2.2019 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt. Wir besuchen diese Ausstellung am Dienstag, den 27.11.2018. Auf der Basis einer thematischen und didaktischen Ausstellungsanalyse verfassen wir einen Beitrag für die Zeitschrift "textil...Wissenschaft, Forschung, Unterricht". Die einzelnen Studierendenbeiträge gelten als schriftliche Modulprüfung.						

Modul MA SP 1b: Textildidaktisches Projekt

160444 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	12.11.2018-12.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	26.11.2018-26.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	07.01.2019-07.01.2019	
	Einzel	Di	11:00 - 17:00		27.11.2018-27.11.2018	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Vorbereitung: Mo., 29.10.2018, 12.15-13.45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo., 12.11.2018 und 26.11.2018, jeweils 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208

Exkursion (Köln): Di., 4.12.2018, 11.00-17.00 Uhr,

Arbeitsphasen einzelner Gruppen nach Absprache

Plenum: Mo., 7.1.2019, 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 (Zwischenergebnisse, Redaktionssitzung)

Zusätzliche Terminabsprachen im Seminar.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur vestimentären Materialkompetenz. Einen besonderen Bezugsrahmen stellt die Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode" dar. Sie wird vom 12.10.2018 bis 24.2.2019 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt. Wir besuchen diese Ausstellung am Dienstag, den 27.11.2018. Auf der Basis einer thematischen und didaktischen Ausstellungsanalyse verfassen wir einen Beitrag für die Zeitschrift "textil...Wissenschaft, Forschung, Unterricht". Die einzelnen Studierendenbeiträge gelten als schriftliche Modulprüfung.

Modul MA SP 2: Gestaltung und Inszenierung

160448 **Alles, was ich bin - ein Buchprojekt**

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	16.10.2018	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Bereits in den letzten Semestern entstanden mit großem Erfolg die künstlerischen Skizzenbücher „Alles, was ich habe“ und „Alles, was ich trage“.

„Alles, was ich habe „ und „Alles, was ich trage“ sind die Titel künstlerischer Skizzenbücher, in denen der Benutzer mit Hilfe von Anleitungen in Form von Bild und Text kreativ seinen privaten Besitz dokumentieren kann. Er inszeniert seine Kleider in der Form einer Pyramide, Teller und Tassen zu Türmen, Hosen in Länge, Breite oder Fläche, seine Möbel zu mächtigen Raumskulpturen und vieles mehr. Der Benutzer erstellt kreative Statistiken und Listen, er zeichnet und fotografiert, er schneidet, faltet, klebt und näht direkt in das Buch. Er übt im Buch, was er anschließend direkt mit seinen Kleidern, Möbeln und Tischwaren gestalten. Er fotografiert seine Ergebnisse und klebt die Bilder in sein Skizzenbuch. Folgend gibt das Buch kreative Vorschläge für eine Weiterverwendung von Materialien des Alltags und für ein nachhaltiges Konsumieren. Er bekommt Anleitungen für eine Zweitverwendung und Umnutzung seines Besitzes.

In diesem Seminar wird an dem dritten Band mit dem Titel „Alles, was ich bin“ gearbeitet. Der Benutzer wird auf die Reise geschickt, sich mit sich selbst zu beschäftigen und sich kreativ mit allen seinen Identitäten, Aufgaben, Weltanschauungen und Wünschen im Alltag zu beschäftigen.

Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Wer will ich sein? Was kann ich sein? Was darf ich sein? Was muss ich sein? Ich bin Kind, Mutter, Schwester, Studierender, Lehrer, Angestellter, Chef, Freund, Gegner, schlau, dumm, dick, dünn, fröhlich, deprimiert ... Gemeinsam und in kleinen Gruppen werden zunächst Ideen gesammelt. Anschließend werden die einzelnen kreativen Aufgaben für das Buch konzipiert, gestaltet und selbst durchgeführt. Es wird, je nach Idee fotografiert, gezeichnet, genäht, gemalt, gedruckt und mehr. Alle kreativen Vorschläge sind herzlich willkommen

160449 **Wir machen Druck.**

2 S		Mo	14:00 - 16:00	EF 50 4.206	15.10.2018	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste einfache Muster gestalten. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen und anschließend wird im Siebdruckverfahren und weiteren experimentellen Drucktechniken weitergearbeitet.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

160450 **Bühne des Lebens: Me, myself and I**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Selbstbild und Selbstinszenierung. Alle textilen Techniken sind möglich. Es entstehen Kostüme, Objekte, Film oder raumgreifende Inszenierungen.

Modul MA SP 3: Inklusion und Transferprozesse

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Kommentar: Das Seminar baut auf den Erfahrungen im Praxissemester auf und thematisiert Fragen der Inklusion. Zum Schwerpunktthema "Fashion(dis)ability" gestalten wir einen Schülerworkshop. Er findet am Montag, den 21.01.2019 von 8:30-15:00 Uhr im SR 4.208 statt. Die anderen Seminartermine sind immer Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.207, beginnend am 16.10.2018. Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

BA HRGe Textilgestaltung (PO 2011)

Modul BA HRGe 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 08.11.2018 Pickhardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum**

2 S Einzel Mo 14:15 - 15:45 EF 50 4.208 29.10.2018-29.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 14.15-15.45 Uhr, Raum 4.208, weitere Termine werden abgesprochen

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Im Zentrum steht die Analyse museumspädagogischer Programme zu Dauer- und Wechselausstellungen. Am Di.27.12.2018 findet eine ganztägige Exkursion nach Köln statt. Wir besuchen und analysieren die Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“ (Rautenstrauch-Joest-Museum).

Modul BA HRGe 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul BA HRGe 5: Schnittstellen

160426 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Braucht Mode Geschichte? Zur Polysemie von Kleidung**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Ruda, A.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160426 (Ruda) die Veranstaltung 160429 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Die Bedeutungsvielfalt von Mode zeigt sich uns heute unter anderem deutlich in den diversen Meinungen und Interpretationen, die über sie verbreitet werden. Ob beim Einkauf, auf Blogs oder in der Presse: Es kursieren Halbwissen, gefühlte Wahrheiten und differente Meinungen über das, was wir anziehen und warum wir es tragen. Die eine - unmittelbar verständliche - Sprache der Mode scheint es nicht zu geben, denn obwohl wir Marken, Kleidungs-codes oder auch subtile Anspielungen schnell identifizieren können, fällt ihre Interpretation längst nicht so eindeutig aus und divergierende Ansichten und Missverständnisse über Bekleidung sind keine Seltenheit.

Wenn wir Mode als ein System begreifen, dann sind es auch jene systemischen Zusammenhänge, die wir in den Blick nehmen müssen, um zu verstehen, was geschieht. Gerade die nahezu unüberschaubaren Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Feldern, Milieus und Akteur*innen (z.B. zwischen alternativ- und jugendkulturellen „Szenen“, Designer*innen und der globalen Bekleidungsindustrie) lassen immer wieder Kleidungsstücke entstehen, die als Neuheiten verhandelt werden und dabei bestehende Symbol-, Bild- und Materialsprachen aufgreifen, (re-)inszenieren oder sogar völlig umdeuten. Dadurch wird auch das Wissen um das, was bereits besteht und gesichert scheint, immer wieder neu herausgefordert.

Um die Artefakte und Inhalte vestimentärer Kultur(en) korrekt identifizieren und interpretieren zu können erscheint es geradezu notwendig die ästhetischen Prozesse und die materielle Kultur der Mode einer historischen und kontextualisierenden Betrachtung zu unterziehen. Wie bestimmt die Vergangenheit unsere aktuelle Mode und wieviel können, sollten oder müssen wir davon wissen? Inwieweit ist dieses Bewusstmachen eine Kompetenz, die für Modeakteur*innen im Alltag relevant sein könnte? Kann es uns nicht völlig egal sein, was wir anziehen? Was macht es für einen Unterschied für uns und andere aus, wenn wir mögliche Bedeutungen nicht (er)kennen?

Wir wollen im Seminar einen Blick darauf werfen, wo sich in der gegenwärtigen Bekleidungs- und Populärkultur Indizien, Beispiele und Referenzen für vestimentäre Bedeutungstransfers und die damit verbundenen Modepraktiken (Styles, Looks, Chics) finden lassen. Welchen aktuellen und historischen Wechselwirkungen unterliegt die jeweilige Mode? Was können wir durch unsere Beschäftigung mit den quer zum Mainstream liegenden historischen und zeitgenössischen Modepraktiken (und den dann doch immer wieder in selbigem als „Trends“ aufgehenden Ideen) über das Phänomen Mode insgesamt erfahren?

In dem parallel stattfindenden gestalterischen Seminar von Silke Wawro werden Sie sich unter gestalterischen Aspekten mit dem Thema auseinandersetzen.

Literatur:

160427 **Gestalterische Interpretationen: Modenschau**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160427 (Wawro) die Veranstaltung 160428 (Helbing) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Eine Modenschau ist eine inszenierte Präsentation mit Kleidung. Modedesigner präsentieren ihre Kollektionen an Mannequins auf einem Laufsteg. Das Publikum sitzt rechts und links neben dem Laufsteg und schaut den Mannequins beim Hin- und Herlaufen zu. Das ist der klassische Ablauf einer Modenschau, wie ihn die meisten Menschen beschreiben.

In diesem Seminar wird sich mit der Entstehung, der Aufgabe und dem Zweck der Modenschau auseinandergesetzt. Seit wann gibt es eine Modenschau, welche Aufgabe hat sie und für wen ist sie gedacht? Vorgabe von Trends, Presseaufmerksamkeit, Inszenierung von Produkt- und Markenwelt und Tragbarkeit sind nur ein kleiner Teil der Zwecke einer Modenschau.

Welchen Einfluss hat die Art und Weise der Darstellung der Kleidungsstücke auf den Träger? Wie hat sich die Art und die Bedeutung der Modenschau in den letzten Jahren verändert? Wie könnten andere Präsentationsformen von Kleiderkollektionen aussehen? Muss Kleidung überhaupt am Menschen präsentiert werden?

In diesem Seminar wird mit der Darstellung und Präsentation von Kleidung experimentiert. In ersten kurzen, wöchentlichen Selbstversuchen und Experimenten steht die eigene Kleidung und der eigene Geschmack im Fokus. Anschließend arbeitet jeder Seminarteilnehmer an einem eigenen Thema, Konzept und Gestaltung einer Modenschau oder Präsentation.

Das Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Marie Helbing statt.

Im Lauf des Seminars wird an einem Konzept für eine gemeinsame Präsentation gearbeitet; wie zum Beispiel eine Publikation, Präsentation oder auch ein Film.

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.10.2018 Helbing, M.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160428 (Helbing) die Veranstaltung 160427 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Mit Charles Frederick Worth verlagerte sich Mitte des 19. Jahrhunderts das Diktat von der Kundin zum Diktat des Modeschöpfers, der nun die Vorgaben des Kleides diktierte. Waren es zunächst Vorführungen vor einzelnen Kunden wurden bald an festen Terminen Mannequinparaden in Modesalons abgehalten. Seit den 1910er Jahren ist die Modenschau fester Bestandteil im Modesystem, um neue Moden zu kommunizieren und bekannt zu machen. Aktuell werden zweimal jährlich im Rahmen von Modewochen von New York über London bis nach Paris die Kollektionen für die kommende Saison vorgestellt.

Im Seminar soll einerseits die Modenschau in ihrer Historie untersucht werden. Daher wird danach gefragt wann, warum und wie sich die Modenschau herausbilden konnte.

Andererseits soll aufgezeigt werden, dass Modenschauen Veränderungen unterliegen. Dies zeigt sich im Besonderen in den aufwendig inszenierten und choreographierten Schauen von Alexander McQueen, Hussein Chalayan und John Galiano. Im Rahmen des Seminars werden die Schauen verschiedener Modedesigner und Modelabels einer Analyse unterzogen, wobei folgenden Fragen geklärt werden sollen: Welchen Stellenwert haben Modenschauen heute? Welche inszenatorischen Elemente werden genutzt? Wie wird eine Modenschau produziert? Wer ist an der Produktion von Modenschauen beteiligt?

Begleitend zum gestalterischen Arbeiten im Modul "Schnittstellen" widmet sich die Lehrveranstaltung somit den historischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Aspekten von Modenschauen.

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den Seminaren in Korrespondenz zu den gestalterischen Tätigkeiten werden vorausgesetzt.

Literatur: Caroline Evans: The Mechanical Smile. Modernism and the First Fashion Shows in France and America, 1900-1929. New Haven, London 2013.

Evans, Caroline: The Enchanted Spectacle. In: Fashion Theory: The Journal of Dress, Body and Culture, Volume 5, Heft 3 2001, S. 271-310.

Kühl, Alicia: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode. Bielefeld 2015.

Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

160429 **Gestalterische Interpretationen: Was soll die Sicherheitsnadel in Deinem Ohr?**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160429 (Wawro) die Veranstaltung 160426 (Ruda) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar wird sich mit der Bedeutungsvielfalt von Symbolen in der Mode auseinandergesetzt. Eine Wechselwirkung von Ausstrahlung, Wahrnehmung und Herkunft führt zu vielfältigen Interpretationen.

Wie viel müssen wir über das, was wir tragen wissen?

Symbole, Zeichen, Logos, Marken, Farben und Muster lassen häufig vielfältige Bedeutungen im Hinblick auf Politik, Glauben, Kultur und diverse Gruppierungen erkennen.

Ein Teil der Träger verwendet sie um Dazugehörigkeit zu zeigen und die eigene Identität zu betonen. Ein anderer Teil ist unbekümmert, uninformiert oder auch desinteressiert. Wie viel muss ich über das Zeichen auf meinem Shirt, den Schnitt meines Mantels und das Muster meines Hemdes wissen? Was macht es mit mir, wenn die Bedeutung nicht kenne?

Wir werden recherchieren, versuchen, gestalten und präsentieren. Dieses Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Adrian Ruda statt.

Es ist geplant, die Ergebnisse beider Veranstaltungen in einer Publikation zusammenzufassen.

Modul BA HRGe 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K n.V. - - N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht über LSF. Bitte vereinbaren Sie stattdessen einen Termin mit Dr. Viola Hofmann (Studienfachberaterin), um zu dieser Veranstaltung zugelassen zu werden.

Voraussetzungen: BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Kommentar:

Modul BA HRGe 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. In Kooperation mit dem Master KuK-Projekt "Der bekleidete Stuhl. Sitz-Polster-Möbel" unter Leitung von Jan C. Watzlawik werden die zu befragenden Objekte in diesem WiSe Stühle sein, an denen Sie Ihr theoretisch-methodisches Wissen erproben werden. Die selbstständig durchgeführten objektbezogenen Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und als Objekt der Woche in einem digitalen Ausstellungsfenster der Seminarwebsite präsentiert. Zudem werden einige als Ausstellungstexte in die abschließende museale Ausstellung des Master-Projekts einfließen (Eröffnung im Dezember 2018).

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

BA SP Textilgestaltung (PO 2011)

Modul BA SP 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

160416 **Kompetente Alltagsakteure (DIF)**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 08.11.2018 Pickhardt, A.

Bemerkungen: Anmeldung zur Veranstaltung in LSF, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Kommentar: Das Seminar thematisiert Fragen der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Textilverricht. Gearbeitet wird an schulischen Fallbeispielen. Es werden gezielte Planungsstrategien von Unterricht reflektiert und Förderkonzepte erarbeitet.

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 BA Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum

2 S Einzel Mo 14:15 - 15:45 EF 50 4.208 29.10.2018-29.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 14.15-15.45 Uhr, Raum 4.208, weitere Termine werden abgesprochen

Voraussetzungen: Berufsfeldpraktikum wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende, die ihr außerschulisches Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren. Im Zentrum steht die Analyse museumspädagogischer Programme zu Dauer- und Wechselausstellungen. Am Di.27.12.2018 findet eine ganztägige Exkursion nach Köln statt. Wir besuchen und analysieren die Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“ (Rautenstrauch-Joest-Museum).

Modul BA SP 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" oder "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul BA SP 5: Schnittstellen

160426 Ästhetische Prozesse und materielle Kultur: Braucht Mode Geschichte? Zur Polysemie von Kleidung

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 16.10.2018 Ruda, A.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160426 (Ruda) die Veranstaltung 160429 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Die Bedeutungsvielfalt von Mode zeigt sich uns heute unter anderem deutlich in den diversen Meinungen und Interpretationen, die über sie verbreitet werden. Ob beim Einkauf, auf Blogs oder in der Presse: Es kursieren Halbwissen, gefühlte Wahrheiten und differente Meinungen über das, was wir anziehen und warum wir es tragen. Die eine - unmittelbar verständliche - Sprache der Mode scheint es nicht zu geben, denn obwohl wir Marken, Kleidungs-codes oder auch subtile Anspielungen schnell identifizieren können, fällt ihre Interpretation längst nicht so eindeutig aus und divergierende Ansichten und Missverständnisse über Bekleidung sind keine Seltenheit.

Wenn wir Mode als ein System begreifen, dann sind es auch jene systemischen Zusammenhänge, die wir in den Blick nehmen müssen, um zu verstehen, was geschieht. Gerade die nahezu unüberschaubaren Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Feldern, Milieus und Akteur*innen (z.B. zwischen alternativ- und jugendkulturellen „Szenen“, Designer*innen und der globalen Bekleidungsindustrie) lassen immer wieder Kleidungsstücke entstehen, die als Neuheiten verhandelt werden und dabei bestehende Symbol-, Bild- und Materialsprachen aufgreifen, (re-)inszenieren oder sogar völlig umdeuten. Dadurch wird auch das Wissen um das, was bereits besteht und gesichert scheint, immer wieder neu herausgefordert.

Um die Artefakte und Inhalte vestimentärer Kultur(en) korrekt identifizieren und interpretieren zu können erscheint es geradezu notwendig die ästhetischen Prozesse und die materielle Kultur der Mode einer historischen und kontextualisierenden Betrachtung zu unterziehen. Wie bestimmt die Vergangenheit unsere aktuelle Mode und wieviel können, sollten oder müssen wir davon wissen? Inwieweit ist dieses Bewusstmachen eine Kompetenz, die für Modeakteur*innen im Alltag relevant sein könnte? Kann es uns nicht völlig egal sein, was wir anziehen? Was macht es für einen Unterschied für uns und andere aus, wenn wir mögliche Bedeutungen nicht (er)kennen?

Wir wollen im Seminar einen Blick darauf werfen, wo sich in der gegenwärtigen Bekleidungs- und Populärkultur Indizien, Beispiele und Referenzen für vestimentäre Bedeutungstransfers und die damit verbundenen Modepraktiken (Styles, Looks, Chics) finden lassen. Welchen aktuellen und historischen Wechselwirkungen unterliegt die jeweilige Mode? Was können wir durch unsere Beschäftigung mit den quer zum Mainstream liegenden historischen und zeitgenössischen Modepraktiken (und den dann doch immer wieder in selbigem als „Trends“ aufgehenden Ideen) über das Phänomen Mode insgesamt erfahren?

In dem parallel stattfindenden gestalterischen Seminar von Silke Wawro werden Sie sich unter gestalterischen Aspekten mit dem Thema auseinandersetzen.

Literatur:

160427 Gestalterische Interpretationen: Modenschau

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160427 (Wawro) die Veranstaltung 160428 (Helbing) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Eine Modenschau ist eine inszenierte Präsentation mit Kleidung. Modedesigner präsentieren ihre Kollektionen an Mannequins auf einem Laufsteg. Das Publikum sitzt rechts und links neben dem Laufsteg und schaut den Mannequins beim Hin- und Herlaufen zu. Das ist der klassische Ablauf einer Modenschau, wie ihn die meisten Menschen beschreiben.

In diesem Seminar wird sich mit der Entstehung, der Aufgabe und dem Zweck der Modenschau auseinandergesetzt. Seit wann gibt es eine Modenschau, welche Aufgabe hat sie und für wen ist sie gedacht? Vorgabe von Trends, Presseaufmerksamkeit, Inszenierung von Produkt- und Markenwelt und Tragbarkeit sind nur ein kleiner Teil der Zwecke einer Modenschau.

Welchen Einfluss hat die Art und Weise der Darstellung der Kleidungsstücke auf den Träger? Wie hat sich die Art und die Bedeutung der Modenschau in den letzten Jahren verändert? Wie könnten andere Präsentationsformen von Kleiderkollektionen aussehen? Muss Kleidung überhaupt am Menschen präsentiert werden?

In diesem Seminar wird mit der Darstellung und Präsentation von Kleidung experimentiert. In ersten kurzen, wöchentlichen Selbstversuchen und Experimenten steht die eigene Kleidung und der eigene Geschmack im Fokus. Anschließend arbeitet jeder Seminarteilnehmer an einem eigenen Thema, Konzept und Gestaltung einer Modenschau oder Präsentation.

Das Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Marie Helbing statt.

Im Lauf des Seminars wird an einem Konzept für eine gemeinsame Präsentation gearbeitet; wie zum Beispiel eine Publikation, Präsentation oder auch ein Film.

160428 **Ästhetische Prozesse und materielle Kultur**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 19.10.2018 Helbing, M.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie für die Veranstaltung "Ästhetische Prozesse und materielle Kultur" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160426 und 160428. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160428 (Helbing) die Veranstaltung 160427 (Wawro) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: Mit Charles Frederick Worth verlagerte sich Mitte des 19. Jahrhunderts das Diktat von der Kundin zum Diktat des Modeschöpfers, der nun die Vorgaben des Kleides diktierte. Waren es zunächst Vorführungen vor einzelnen Kunden wurden bald an festen Terminen Mannequinparaden in Modesalons abgehalten. Seit den 1910er Jahren ist die Modenschau fester Bestandteil im Modesystem, um neue Moden zu kommunizieren und bekannt zu machen. Aktuell werden zweimal jährlich im Rahmen von Modewochen von New York über London bis nach Paris die Kollektionen für die kommende Saison vorgestellt.

Im Seminar soll einerseits die Modenschau in ihrer Historie untersucht werden. Daher wird danach gefragt wann, warum und wie sich die Modenschau herausbilden konnte.

Andererseits soll aufgezeigt werden, dass Modenschauen Veränderungen unterliegen. Dies zeigt sich im Besonderen in den aufwendig inszenierten und choreographierten Schauen von Alexander McQueen, Hussein Chalayan und John Galiano. Im Rahmen des Seminars werden die Schauen verschiedener Modedesigner und Modelabels einer Analyse unterzogen, wobei folgenden Fragen geklärt werden sollen: Welchen Stellenwert haben Modenschauen heute? Welche inszenatorischen Elemente werden genutzt? Wie wird eine Modenschau produziert? Wer ist an der Produktion von Modenschauen beteiligt?

Begleitend zum gestalterischen Arbeiten im Modul "Schnittstellen" widmet sich die Lehrveranstaltung somit den historischen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Aspekten von Modenschauen.

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den Seminaren in Korrespondenz zu den gestalterischen Tätigkeiten werden vorausgesetzt.

Literatur: Caroline Evans: The Mechanical Smile. Modernism and the First Fashion Shows in France and America, 1900-1929. New Haven, London 2013.

Evans, Caroline: The Enchanted Spectacle. In: Fashion Theory: The Journal of Dress, Body and Culture, Volume 5, Heft 3 2001, S. 271-310.

Kühl, Alicia: Modenschauen. Die Behauptung des Neuen in der Mode. Bielefeld 2015.

Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

160429 **Gestalterische Interpretationen: Was soll die Sicherheitsnadel in Deinem Ohr?**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Im BA-Modul KdT5, HRGe5 und SP5 haben Sie bei der Veranstaltung "Gestalterische Interpretationen" die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160427 und 160429. Eine davon müssen Sie belegen. Beachten Sie dabei, dass Sie zur Veranstaltung 160429 (Wawro) die Veranstaltung 160426 (Ruda) belegen müssen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende und die Anmeldung erfolgt per Listeneintrag bei Frau Mai (Raum 4.213).

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Hausarbeit

Kommentar: In diesem Seminar wird sich mit der Bedeutungsvielfalt von Symbolen in der Mode auseinandergesetzt. Eine Wechselwirkung von Ausstrahlung, Wahrnehmung und Herkunft führt zu vielfältigen Interpretationen.

Wie viel müssen wir über das, was wir tragen wissen?

Symbole, Zeichen, Logos, Marken, Farben und Muster lassen häufig vielfältige Bedeutungen im Hinblick auf Politik, Glauben, Kultur und diverse Gruppierungen erkennen.

Ein Teil der Träger verwendet sie um Dazugehörigkeit zu zeigen und die eigene Identität zu betonen. Ein anderer Teil ist unbekümmert, uninformiert oder auch desinteressiert. Wie viel muss ich über das Zeichen auf meinem Shirt, den Schnitt meines Mantels und das Muster meines Hemdes wissen? Was macht es mit mir, wenn die Bedeutung nicht kenne?

Wir werden recherchieren, versuchen, gestalten und präsentieren. Dieses Seminar findet in Kombination mit dem wissenschaftlichen Seminar von Adrian Ruda statt.

Es ist geplant, die Ergebnisse beider Veranstaltungen in einer Publikation zusammenzufassen.

Modul BA SP 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K n.V. - - N.N.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht über LSF. Bitte vereinbaren Sie stattdessen einen Termin mit Dr. Viola Hofmann (Studienfachberaterin), um zu dieser Veranstaltung zugelassen zu werden.

Voraussetzungen: BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Kommentar:

Modul BA SP 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 18.10.2018 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. In Kooperation mit dem Master KuK-Projekt "Der bekleidete Stuhl. Sitz-Polster-Möbel" unter Leitung von Jan C. Watzlawik werden die zu befragenden Objekte in diesem WiSe Stühle sein, an denen Sie Ihr theoretisch-methodisches Wissen erproben werden. Die selbstständig durchgeführten objektbezogenen Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und als Objekt der Woche in einem digitalen Ausstellungsfenster der Seminarwebsite präsentiert. Zudem werden einige als Ausstellungstexte in die abschließende museale Ausstellung des Master-Projekts einfließen (Eröffnung im Dezember 2018).

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbstständig ergänzt werden.

MA HRGe Textilgestaltung (PO 2014)

Modul MA HRGe 1: Theorie-Praxis-Modul

160440 **Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 23.10.2018 Klanke, C.

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

160441 **MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	05.11.2018-05.11.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	03.12.2018-03.12.2018	
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	14.01.2019-14.01.2019	
Bemerkungen:		Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Kompakttermine montags werden noch bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:		Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung				
Kommentar:		Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester der individuellen Beratung. Es reflektiert fachdidaktische Theorieansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes.				
Literatur:		Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.				

Modul MA HRGe 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	12.11.2018-12.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	26.11.2018-26.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	07.01.2019-07.01.2019	
	Einzel	Di	11:00 - 17:00		27.11.2018-27.11.2018	
Bemerkungen:		Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.				
		Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 12.15-13.45 Uhr, SR 4.208				
		Weitere Termine: Mo., 12.11.2018 und 26.11.2018, jeweils 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208				
		Exkursion (Köln): Di., 4.12.2018, 11.00-17.00 Uhr,				
		Arbeitsphasen einzelner Gruppen nach Absprache				
		Plenum: Mo., 7.1.2019, 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 (Zwischenergebnisse, Redaktionssitzung)				
		Zusätzliche Terminabsprachen im Seminar.				
Voraussetzungen:		Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung				
Kommentar:		Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur vestimentären Materialkompetenz. Einen besonderen Bezugsrahmen stellt die Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode" dar. Sie wird vom 12.10.2018 bis 24.2.2019 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt. Wir besuchen diese Ausstellung am Dienstag, den 27.11.2018. Auf der Basis einer thematischen und didaktischen Ausstellungsanalyse verfassen wir einen Beitrag für die Zeitschrift "textil...Wissenschaft, Forschung, Unterricht". Die einzelnen Studierendenbeiträge gelten als schriftliche Modulprüfung.				

Modul MA HRGe 2: Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse

160448 **Alles, was ich bin - ein Buchprojekt**

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	16.10.2018	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Bereits in den letzten Semestern entstanden mit großem Erfolg die künstlerischen Skizzenbücher „Alles, was ich habe“ und „Alles, was ich trage“.

„Alles, was ich habe „ und „Alles, was ich trage“ sind die Titel künstlerischer Skizzenbücher, in denen der Benutzer mit Hilfe von Anleitungen in Form von Bild und Text kreativ seinen privaten Besitz dokumentieren kann. Er inszeniert seine Kleider in der Form einer Pyramide, Teller und Tassen zu Türmen, Hosen in Länge, Breite oder Fläche, seine Möbel zu mächtigen Raumskulpturen und vieles mehr. Der Benutzer erstellt kreative Statistiken und Listen, er zeichnet und fotografiert, er schneidet, faltet, klebt und näht direkt in das Buch. Er übt im Buch, was er anschließend direkt mit seinen Kleidern, Möbeln und Tischwaren gestalten. Er fotografiert seine Ergebnisse und klebt die Bilder in sein Skizzenbuch. Folgend gibt das Buch kreative Vorschläge für eine Weiterverwendung von Materialien des Alltags und für ein nachhaltiges Konsumieren. Er bekommt Anleitungen für eine Zweitverwendung und Umnutzung seines Besitzes.

In diesem Seminar wird an dem dritten Band mit dem Titel „Alles, was ich bin“ gearbeitet. Der Benutzer wird auf die Reise geschickt, sich mit sich selbst zu beschäftigen und sich kreativ mit allen seinen Identitäten, Aufgaben, Weltanschauungen und Wünschen im Alltag zu beschäftigen.

Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Wer will ich sein? Was kann ich sein? Was darf ich sein? Was muss ich sein? Ich bin Kind, Mutter, Schwester, Studierender, Lehrer, Angestellter, Chef, Freund, Gegner, schlau, dumm, dick, dünn, fröhlich, deprimiert ... Gemeinsam und in kleinen Gruppen werden zunächst Ideen gesammelt. Anschließend werden die einzelnen kreativen Aufgaben für das Buch konzipiert, gestaltet und selbst durchgeführt. Es wird, je nach Idee fotografiert, gezeichnet, genäht, gemalt, gedruckt und mehr. Alle kreativen Vorschläge sind herzlich willkommen

160449 **Wir machen Druck.**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.10.2018 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste einfache Muster gestalten. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen und anschließend wird im Siebdruckverfahren und weiteren experimentellen Drucktechniken weitergearbeitet.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

160450 **Bühne des Lebens: Me, myself and I**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Selbstbild und Selbstinszenierung. Alle textilen Techniken sind möglich. Es entstehen Kostüme, Objekte, Film oder raumgreifende Inszenierungen.

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Kommentar: Das Seminar baut auf den Erfahrungen im Praxissemester auf und thematisiert Fragen der Inklusion. Zum Schwerpunktthema "Fashion(dis)ability" gestalten wir einen Schülerworkshop. Er findet am Montag, den 21.01.2019 von 8:30-15:00 Uhr im SR 4.208 statt. Die anderen Seminartermine sind immer Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.207, beginnend am 16.10.2018. Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

MA SP Textilgestaltung (PO 2014)

Modul MA SP 1: Theorie-Praxis-Modul

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul muss mit dem Modul SP 1a kombiniert werden.

160440 Vorbereitung Theorie-Praxis-Modul

2 S	Di	16:00 - 18:00	EF 50 4.208	23.10.2018	Klanke, C.
-----	----	---------------	-------------	------------	------------

Bemerkungen: Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

160441 MA-Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung

2 S	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	05.11.2018-05.11.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	03.12.2018-03.12.2018	
	Einzel	Mo	10:00 - 17:00	EF 50 4.208	14.01.2019-14.01.2019	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Kompakttermine montags werden noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Das Begleitseminar dient parallel zum Praxissemester der individuellen Beratung. Es reflektiert fachdidaktische Theorienansätze vor dem Hintergrund der Praxis und unterstützt die Abfassung des Theorie-Praxis-Berichtes.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

Modul MA SP 1a: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

160444 Textildidaktisches Projektseminar

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	12.11.2018-12.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	26.11.2018-26.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	07.01.2019-07.01.2019	
	Einzel	Di	11:00 - 17:00		27.11.2018-27.11.2018	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Vorbesprechung: Mo., 29.10.2018, 12.15-13.45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo., 12.11.2018 und 26.11.2018, jeweils 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208

Exkursion (Köln): Di., 4.12.2018, 11.00-17.00 Uhr,

Arbeitsphasen einzelner Gruppen nach Absprache

Plenum: Mo., 7.1.2019, 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 (Zwischenergebnisse, Redaktionssitzung)

Zusätzliche Terminabsprachen im Seminar.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur vestimentären Materialkompetenz. Einen besonderen Bezugsrahmen stellt die Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode" dar. Sie wird vom 12.10.2018 bis 24.2.2019 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt. Wir besuchen diese Ausstellung am Dienstag, den 27.11.2018. Auf der Basis einer thematischen und didaktischen Ausstellungsanalyse verfassen wir einen Beitrag für die Zeitschrift "textil...Wissenschaft, Forschung, Unterricht". Die einzelnen Studierendenbeiträge gelten als schriftliche Modulprüfung.

Modul MA SP 1b: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird nicht im Fach Textilgestaltung absolviert.

160444 Textildidaktisches Projektseminar

2 S	Einzel	Mo	12:15 - 13:45	EF 50 4.208	29.10.2018-29.10.2018	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	12.11.2018-12.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	26.11.2018-26.11.2018	
	Einzel	Mo	12:15 - 15:45	EF 50 4.208	07.01.2019-07.01.2019	
	Einzel	Di	11:00 - 17:00		27.11.2018-27.11.2018	

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zur Veranstaltung in LSF anmelden.

Vorbereitung: Mo., 29.10.2018, 12.15-13.45 Uhr, SR 4.208

Weitere Termine: Mo., 12.11.2018 und 26.11.2018, jeweils 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208

Exkursion (Köln): Di., 4.12.2018, 11.00-17.00 Uhr,

Arbeitsphasen einzelner Gruppen nach Absprache

Plenum: Mo., 7.1.2019, 12.15-15.45 Uhr, SR 4.208 (Zwischenergebnisse, Redaktionssitzung)

Zusätzliche Terminabsprachen im Seminar.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Konzeptes zur vestimentären Materialkompetenz. Einen besonderen Bezugsrahmen stellt die Ausstellung "Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode" dar. Sie wird vom 12.10.2018 bis 24.2.2019 im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln gezeigt. Wir besuchen diese Ausstellung am Dienstag, den 27.11.2018. Auf der Basis einer thematischen und didaktischen Ausstellungsanalyse verfassen wir einen Beitrag für die Zeitschrift "textil...Wissenschaft, Forschung, Unterricht". Die einzelnen Studierendenbeiträge gelten als schriftliche Modulprüfung.

Modul MA SP 2: Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse

160448 Alles, was ich bin - ein Buchprojekt

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	16.10.2018	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung

Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem: Das Modul "Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse" kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Bereits in den letzten Semestern entstanden mit großem Erfolg die künstlerischen Skizzenbücher „Alles, was ich habe“ und „Alles, was ich trage“.

„Alles, was ich habe“ und „Alles, was ich trage“ sind die Titel künstlerischer Skizzenbücher, in denen der Benutzer mit Hilfe von Anleitungen in Form von Bild und Text kreativ seinen privaten Besitz dokumentieren kann. Er inszeniert seine Kleider in der Form einer Pyramide, Teller und Tassen zu Türmen, Hosen in Länge, Breite oder Fläche, seine Möbel zu mächtigen Raumsulpturen und vieles mehr. Der Benutzer erstellt kreative Statistiken und Listen, er zeichnet und fotografiert, er schneidet, faltet, klebt und näht direkt in das Buch. Er übt im Buch, was er anschließend direkt mit seinen Kleidern, Möbeln und Tischwaren gestalten. Er fotografiert seine Ergebnisse und klebt die Bilder in sein Skizzenbuch. Folgend gibt das Buch kreative Vorschläge für eine Weiterverwendung von Materialien des Alltags und für ein nachhaltiges Konsumieren. Er bekommt Anleitungen für eine Zweitverwendung und Umnutzung seines Besitzes.

In diesem Seminar wird an dem dritten Band mit dem Titel „Alles, was ich bin“ gearbeitet. Der Benutzer wird auf die Reise geschickt, sich mit sich selbst zu beschäftigen und sich kreativ mit allen seinen Identitäten, Aufgaben, Weltanschauungen und Wünschen im Alltag zu beschäftigen.

Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Wer will ich sein? Was kann ich sein? Was darf ich sein? Was muss ich sein? Ich bin Kind, Mutter, Schwester, Studierender, Lehrer, Angestellter, Chef, Freund, Gegner, schlau, dumm, dick, dünn, fröhlich, deprimiert ... Gemeinsam und in kleinen Gruppen werden zunächst Ideen gesammelt. Anschließend werden die einzelnen kreativen Aufgaben für das Buch konzipiert, gestaltet und selbst durchgeführt. Es wird, je nach Idee fotografiert, gezeichnet, genäht, gemalt, gedruckt und mehr. Alle kreativen Vorschläge sind herzlich willkommen.

160449 Wir machen Druck.

2 S		Mo	14:00 - 16:00	EF 50 4.206	15.10.2018	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: In diesem Seminar wird gedruckt. Die unterschiedlichsten Drucktechniken werden von einfach bis aufwendig schrittweise durchgeführt. Es werden mit einfachen Mitteln erste einfache Muster gestalten. Mit Kreppband, Stempeln, Schablonen und Kartoffeln wird begonnen und anschließend wird im Siebdruckverfahren und weiteren experimentellen Drucktechniken weitergearbeitet.

Wir setzen uns mit der Gestaltung von Mustern auseinander und setzen die eigenen Versuche in experimentelle Prozesse fort. Ziel ist die Gestaltung eines eigenen Musters, angewandt auf einem selbstgewählten Stoff in Meterware und die Weiterverarbeitung dieses Stoffes in textile Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kleidung, Taschen, Bezüge, Gardinen oder Lampenschirme.

160450 **Bühne des Lebens: Me, myself and I**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 17.10.2018 Lammert, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Gestalterische Projekte zu Selbstbild und Selbstinszenierung. Alle textilen Techniken sind möglich. Es entstehen Kostüme, Objekte, Film oder raumgreifende Inszenierungen.

160456 **Inklusion und Transferprozesse**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.10.2018 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Einschreibung im Masterstudium Textilgestaltung
 Bei der **alten Studienordnung (PO 2014)** gilt außerdem : Das Modul " Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse " kann erst nach Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls (Praxissemester) und der Module MA HRGe 1 und MA HRGe1a bzw. MA SP 1 und MA SP 1a bzw. MA SP 1b studiert werden.

Kommentar: Das Seminar baut auf den Erfahrungen im Praxissemester auf und thematisiert Fragen der Inklusion. Zum Schwerpunktthema "Fashion(dis)ability" gestalten wir einen Schülerworkshop. Er findet am Montag, den 21.01.2019 von 8:30-15:00 Uhr im SR 4.208 statt. Die anderen Seminartermine sind immer Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, SR 4.207, beginnend am 16.10.2018. Termine für die mündlichen Modulprüfungen werden zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Literatur: Literaturliste wird im Seminar vorgestellt.

MA (Modellversuch Lehrerbildung)

Veranstaltungen für das Masterstudium im Modellversuch gestufte Studiengänge werden hier nicht mehr ausgewiesen. Wenden Sie sich bitte zur Beratung an die Studienfachberaterin Dr. Beate Schmuck http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/02_personal/schmuck.html

Kolloquien

160460 **Doktorandenkolloquium**

2 K n.V. - - König, G.

160462 **Forschungskolloquium**

2 K BlockSa - - 06.12.2018-08.12.2018 König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Das Forschungskolloquium findet im WiSe 2018/19 kompakt statt. Verpflichtend ist der Besuch der Tagung "Das Exponat. Ausstellungskomplex und Sammlungsforschung" vom 6.-8.12.2018 im Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund.